



ZECH GROUP

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

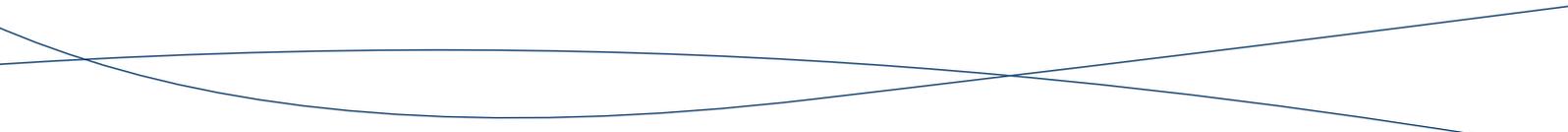


2023



INHALT

01	ALLGEMEINES	03
	01 Vorwort	
	02 Wer wir sind	
02	KRITERIEN 1–4: STRATEGIE	09
	01 Strategie	
	02 Wesentlichkeit	
	03 Ziele	
	04 Tiefe der Wertschöpfungskette	
03	KRITERIEN 5–10: PROZESSMANAGEMENT	35
	05 Verantwortung	
	06 Regeln und Prozesse	
	07 Kontrolle	
	08 Anreizsysteme	
	09 Beteiligung von Anspruchsgruppen	
	10 Innovation und Produktmanagement	
04	KRITERIEN 11–13: UMWELTBELANGE	45
	11 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	
	12 Ressourcenmanagement	
	13 Klimarelevante Emissionen	
05	KRITERIEN 14–20: GESELLSCHAFT	57
	14 Arbeitnehmerrechte	
	15 Chancengerechtigkeit	
	16 Qualifizierung	
	17 Menschenrechte	
	18 Gemeinwesen	
	19 Politische Einflussnahme	
	20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	
06	ANHANG	83
	01 Unsere Kennzahlen 2022/2023	
	02 Glossar / Abkürzungen	
	03 Impressum	



01



ALLGEMEINES

01 | Vorwort

02 | Wer wir sind

VORWORT

Nachhaltigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb setzen wir unseren Weg unter dem Leitbild »ZUKUNFT ZUSAMMEN SCHAFFEN« kontinuierlich fort und verfolgen unsere im Jahr 2022 entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie systematisch weiter, um Schritt für Schritt unseren gesteckten Zielen näher zu kommen.



Vorstand der Zech Group (v.l.n.r.: Kurt Zech, Rainer Eichholz, Harald Supper, Olaf Demuth und Burkhard Schmidt)

» Als Vorstand der Zech Group stehen wir an der Schwelle eines neuen Zeitalters, in dem Nachhaltigkeit nicht länger nur eine Option, sondern grundsätzlicher Bestandteil einer jeden Unternehmensstrategie ist. «

In einer Welt, die sich rasant verändert und mit Herausforderungen wie dem Klimawandel, Ressourcenknappheit und gesellschaftlichem Wandel konfrontiert ist, ist es für uns als Familienunternehmen besonders wichtig, die immense Bedeutung nachhaltigen Handelns zu erkennen und in unserem Unternehmen in jeder Hinsicht zu fördern.

Nachhaltigkeit ist für uns mehr als ein Schlagwort: Es ist ein grundlegendes Prinzip, das die Art und Weise, wie wir planen, bauen, denken und handeln, leitet. Es bedeutet, über den Tellerrand hinauszuschauen und zu erkennen, dass unsere Entscheidungen und Aktionen weitreichende Auswirkungen haben, sowohl auf unsere unmittelbare Umgebung als auch auf die Welt insgesamt – seit Generationen und über Generationen hinweg. Getreu unserem Leitbild wollen wir deshalb

ZUKUNFT ZUSAMMEN SCHAFFEN.

In der Zech Group sehen wir Nachhaltigkeit als einen integralen Bestandteil unserer Identität und unseres Geschäftsmodells. Sie ist der Schlüssel zur langfristigen Wirtschaftlichkeit und zum Erfolg unseres Unternehmens. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Bauen nicht nur eine Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft ist, sondern auch eine immense Chance darstellt. Es ist die Chance, neue Märkte zu erschließen, innovative Lösungen zu entwickeln und einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten.

Wir sind entschlossen, diese Chance zu ergreifen und Nachhaltigkeit überall in unserem Unternehmen zu verankern.

Dabei sind die Herausforderungen zahlreich und über unsere Geschäftsbereiche Building, Real Estate und Hotel hinweg sehr vielfältig. Dies gibt uns jedoch auch die Möglichkeit, Nachhaltigkeit individuell zu betrachten und Verantwortung überall dort zu übernehmen, wo es möglich und nötig ist.

Dafür setzen wir uns ambitionierte Ziele in den Bereichen **ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG**, **RESPEKTVOLLES MITEINANDER** und **TRANSPARENTES UNTERNEHMERTUM**. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wollen wir unsere bisherigen Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit transparent darstellen und uns systematisch auf die zukünftigen gesetzlichen Verpflichtungen (siehe Seite 7: Infokasten CSRD-Berichtspflicht) vorbereiten.

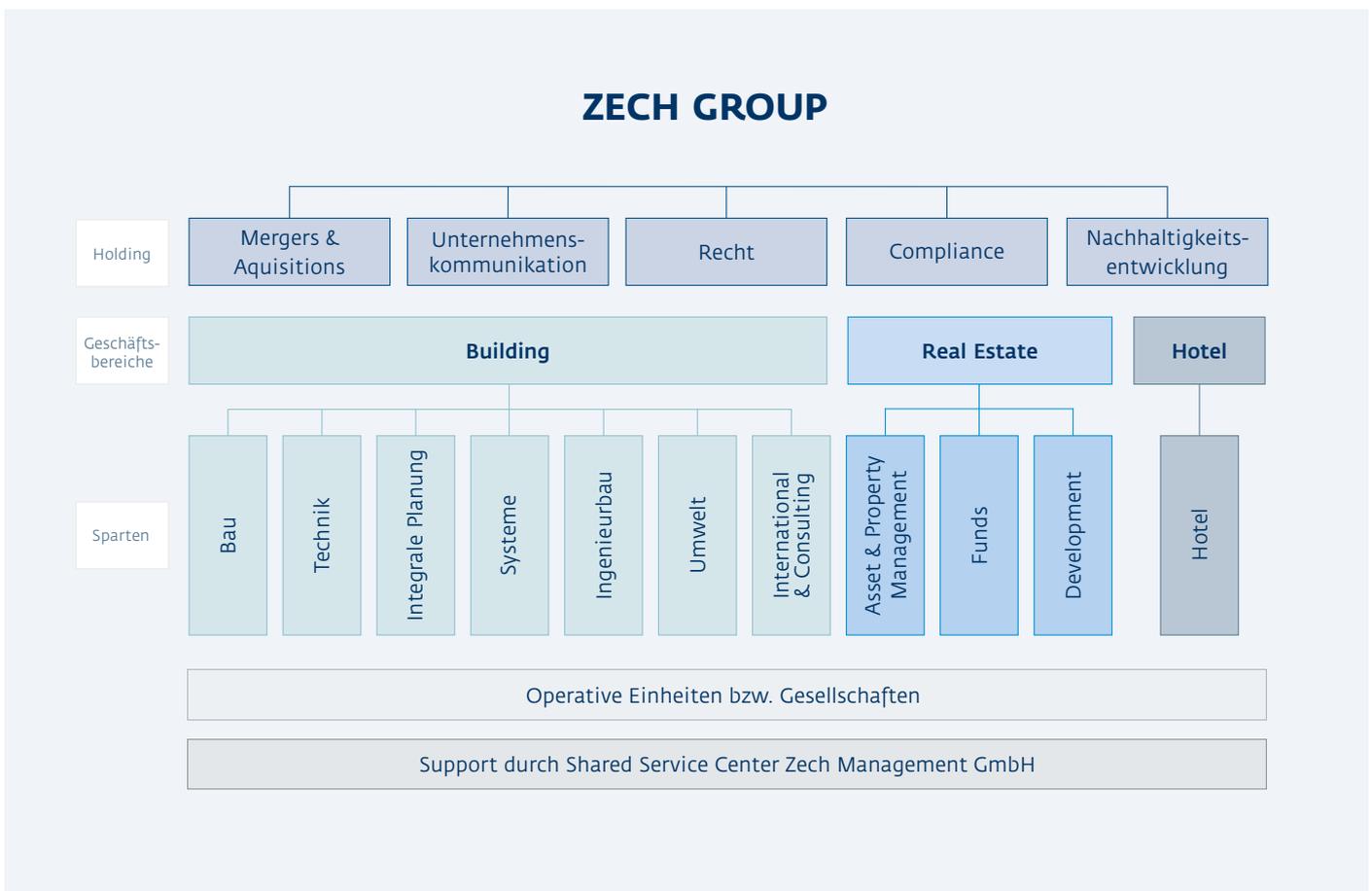
Vor allem aber wollen wir unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Stakeholdern gerecht werden und mit unserer Berichterstattung über unsere Strategie, unsere Ziele und Visionen sowie über den aktuellen Status unserer zahlreichen und umfassenden Nachhaltigkeitsaktivitäten informieren. Dazu gehören auch die ehrliche Kommunikation von Schwachstellen und Datenlücken sowie das Aufzeigen von Optimierungspotenzialen. Denn die Transformation zu einer nachhaltigen Wertschöpfungskette der Zech Group ist ein langer Prozess, den wir gemeinsam Schritt für Schritt gehen werden.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht nach DNK für das Jahr 2023 vorlegen zu können und bedanken uns bei allen Beteiligten, die uns auf diesem Weg begleitet haben und weiter begleiten werden.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

WER WIR SIND

Als großes international tätiges Familienunternehmen können wir auf eine mehr als 110-jährige Erfahrung zurückblicken. Mit unserem Ursprung in der Baubranche konzentrieren wir uns als Zech Group mittlerweile auf die gesamte Wertschöpfungskette rund um die Immobilie und agieren dabei in drei operativen Geschäftsbereichen: Building, Real Estate und Hotel.





Als strategische Management-Holding koordinieren wir als Muttergesellschaft die Arbeit der drei Geschäftsbereiche und der Non-Divisional-Bereiche, entwickeln die Gesamtstrategie und formulieren die globalen Ziele für die Weiterentwicklung der gesamten Unternehmensgruppe.

Die Kernkompetenzen unserer Unternehmensgruppe reichen von der Projektentwicklung, der Planung und Ausführung von Bauprojekten bis hin zum Gebäude- und Property Management. Außerdem sind wir in der technischen Gebäudeausrüstung, der Umwelttechnik und in Immobilienfonds aktiv. Bei diesen Leistungen können wir auf langjährige Erfahrungen und eine umfangreiche Expertise zurückgreifen. Für unsere Kundinnen und Kunden sind wir universeller Ansprechpartner. Wir können unsere Leistungen je nach Projekt und Kundenanforderung modular oder im Ganzen erbringen.

Die vielfältigen Projekte unserer Beteiligungs- und Tochterunternehmen unserer Geschäftsbereiche prägen die Stadtbilder von Metropolregionen wie zum Beispiel Berlin, Düsseldorf, Köln, Bonn, Frankfurt am Main, Hamburg, München, Stuttgart, Leipzig und Wien. Darüber hinaus engagiert sich unsere Unternehmensgruppe in modernen Umwelttechnologien und setzt damit ein Zeichen für nachhaltige Flächen- und Stadtentwicklung.



Am 5. Januar 2023 trat die **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** der Europäischen Union (EU) in Kraft. Diese verpflichtet Unternehmen, Informationen über die Berücksichtigung von und den Umgang mit sozialen und ökologischen Herausforderungen des eigenen Wirtschaftens offenzulegen. Diese Berichtspflicht muss anhand bestimmter Kriterien erfolgen. Die verbindlichen EU-Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung, die **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)**, liefern dafür die Basis. Die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung richtet sich stufenweise nach der Größe des jeweiligen Unternehmens. Da wir als Zech Group unter die Kriterien eines großen Unternehmens fallen, sind wir ab dem Geschäftsjahr 2025 im Sinne der CSRD berichtspflichtig.

02

KRITERIEN 1-4

STRATEGIE

01 | Strategie

02 | Wesentlichkeit

03 | Ziele

04 | Tiefe der Wertschöpfungskette

STRATEGIE

Wir als Zech Group arbeiten gemeinschaftlich daran, im Rahmen sich wandelnder Bedingungen gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen durch unser eigenes Handeln zu stützen, zu bereichern und einen langfristigen Beitrag zu leisten.



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

- Wir verstehen nachhaltiges Wachstum als Wachstum in Nachhaltigkeit.
- Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, ökologische, soziale und ökonomische Belange ausgewogen in Einklang zu bringen.
- Wir verfolgen eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie, die gemäß der allgemeingültigen Definition von Nachhaltigkeit alle drei Dimensionen – Ökologie, Soziales und Ökonomie – umfasst.



UNSERE VISION: WIR GLAUBEN AN DIE KRAFT DER GRUPPE

In einer sich wandelnden Welt braucht es Transformation, Innovation und Messbarkeit, um Umwelt, Gesellschaft und Unternehmertum zu erhalten. Nachhaltiges Wirtschaften ist für unsere Unternehmensgruppe nicht nur ein notwendiges Erfordernis, sondern Basis für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmensgruppe. Wir bauen dabei auf existente Strukturen in verschiedenen Handlungsfeldern der Unternehmensgruppe sowie ausgewählte Kernwerte.

Es ist unsere Vision, gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden Lösungen zu entwickeln, die gesundes Wachstum ermöglichen und lebenswerte Räume schaffen, und dabei erster Ansprechpartner für nachhaltige Produkte in allen Lebenszyklusphasen einer Immobilie zu sein.

Dafür arbeiten wir das Netzwerk in unserer Unternehmensgruppe weiter aus und haben in den letzten Jahren eine Struktur geschaffen, die Akteurinnen und Akteure sowie Projekte der Unternehmensgruppe zur Nachhaltigkeitsentwicklung vernetzt. Im direkten Austausch mit den verschiedenen Unternehmen unserer Unternehmensgruppe und den Zentralfunktionen werden Nachhaltigkeitsthemen zusammengeführt. In diesem Bericht möchten wir unsere bisherigen Aktivitäten sichtbar machen.

ZUKUNFT ZUSAMMEN SCHAFFEN

Als Dienstleister rund um die Immobilie wissen wir um die Stärke der Vielfalt und Interdisziplinarität unserer Gruppe. Daher wissen wir auch, dass die Nachhaltigkeitsentwicklung nur aus den operativen Unternehmensebenen heraus die entscheidende Dynamik entwickeln kann. Vor diesem Hintergrund bündeln wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten unter dem Leitbild »ZUKUNFT ZUSAMMEN SCHAFFEN«.



UNSERE STABSABTEILUNG NACHHALTIGKEITS-ENTWICKLUNG

Im Jahr 2022 haben wir uns auf den Weg gemacht und unseren bisherigen Nachhaltigkeitsbemühungen mehr Gewichtung und Nachdruck verliehen, indem wir eine Stabsabteilung für Nachhaltigkeitsentwicklung eingerichtet haben.

»Nachhaltigkeitsentwicklung« als Bezeichnung verwenden wir ganz bewusst, da wir eine Entwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten unseres Unternehmens anstreben. Das bedeutet konkret, dass wir unsere unternehmerischen Entwicklungen wirtschaftlich leistungsfähig, sozial ausgewogen und ökologisch verträglich gestalten.

Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensgruppe strategisch verankern, Nachhaltigkeitsziele in unsere Kernprozesse integrieren sowie Maßnahmen koordinieren, organisieren und kommunizieren – die Aufgaben unserer Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung sind vielfältig.

Dabei steuert und koordiniert unser Team der Nachhaltigkeitsentwicklung alle Aktivitäten unserer unternehmerischen Verantwortung zum Thema Nachhaltigkeit innerhalb der Zech Group. Um verschiedenste Unternehmen unserer Unternehmensgruppe miteinander zu vernetzen und einen direkten Austausch zu ermöglichen, steht die

Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung als zentrale Stelle zur Verfügung, um jegliche Themen, Aktivitäten und Prozesse rund um das Thema Nachhaltigkeit zu bündeln und die operativen Einheiten zu unterstützen.

UNSER BEIRAT FÜR NACHHALTIGKEITS-ENTWICKLUNG

Anfang 2023 haben wir unseren Beirat für Nachhaltigkeitsentwicklung gegründet. Der Nachhaltigkeitsbeirat fungiert als unterstützendes Gremium für die inhaltliche Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsthemen und besitzt eine wesentliche Funktion in der strukturellen Gestaltung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Mitglieder des Beirats wurden durch den Vorstand der Zech Group benannt. Er setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller drei Geschäftsbereiche und des Non-Divisional-Bereichs zusammen, um sowohl Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger als auch Umsetzungsexpertise aus sämtlichen Geschäftsfeldern unserer Unternehmensgruppe einzubeziehen.



Beiratssitzung





UNSER WEG ZU MEHR NACHHALTIGKEIT

Seit 2022 haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten gebündelt und in einer übergeordneten Struktur mit Gründung unserer Stabsabteilung Nachhaltigkeitsentwicklung zusammengeführt. Dadurch stellen wir die kontinuierliche Verankerung und Verstetigung unserer Nachhaltigkeitsziele in unserer Unternehmensgruppe sicher.



Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft: Unsere Strategie

- Konkretisierung der Vision und Mission
- Ausformulierung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsziele
- Verankerung in unserer unternehmensweiten Prozessstruktur
- übergeordnet: interne und externe Kommunikation



Nachhaltig und verantwortungsbewusst in der Praxis

- Durchführung unserer Zukunftswerkstatt »Nachhaltige Baustelle«
- Zertifizierung unseres unternehmensweiten Qualitätsmanagements nach ISO 9001
- Implementierung zirkulärer Bauprinzipien
- kontinuierliche Digitalisierung unserer Bauprozesse und administrativen Prozesse
- DGNB-zertifizierte Baustellen



Nachhaltigkeitsentwicklung in unserer Gruppe: Verantwortlichkeiten

- Gründung unserer Stabsabteilung Nachhaltigkeitsentwicklung
- Gründung unseres Beirats für Nachhaltigkeitsentwicklung



Für mehr Transparenz: Unsere Berichterstattung

- Veröffentlichung unseres Vorberichts Nachhaltigkeit
- Vorbereitung auf die Berichterstattung nach CSRD
- Beginn der erforderlichen Datenaggregation
- Vorbereitung der Berechnung des unternehmensweiten CO₂-Fußabdrucks nach Scope 1, 2 und 3



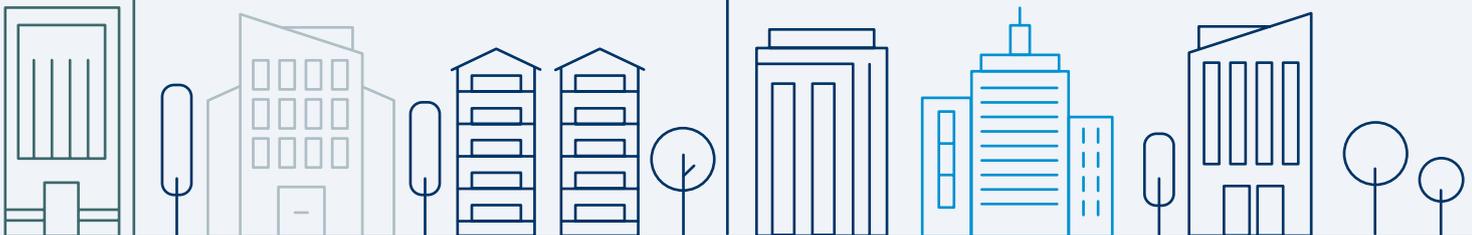
Verantwortungsvoll wirtschaften: Sorgfalt in unseren Lieferketten

- unsere Grundwerte im Code of Conduct und im Code of Conduct für Geschäftspartner
- unternehmensweites Compliance Management
- kontinuierlicher Dialog mit unseren internen und externen Anspruchsgruppen
- unternehmensweites Arbeitsschutzmanagement nach ISO 45001
- EMB-Wertemanagement
- Einhaltung der Standards des LkSG
- Anlehnung an die Prinzipien des UN Global Compacts



Ausblick

- Aufbau einer ESG-Datenplattform
- Durchführung einer CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse
- Optimierung der Energie- und Treibhausgasbilanzierung
- Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie
- Weiterentwicklung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsziele
- Verbesserung der Nachhaltigkeits-Performance
- Analyse der EU-taxonomierelevanten Kennzahlen
- 2025 Erstellung des ersten CSRD-konformen Nachhaltigkeitsberichts



Gesellschaftliches Engagement: Sinnvollen Beitrag leisten

- finanzielle Spendenaktionen und Sachspenden für Hilfsorganisationen
- Unterstützung von Institutionen und Schulen
- Blutspendeaktionen
- Social Days



Unser Ziel: Nachhaltige Transformation in allen Geschäftsbereichen

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir drei zentrale Handlungsfelder definiert:

- ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG (E)
- RESPEKTVOLLES MITEINANDER (S)
- TRANSPARENTES UNTERNEHMERTUM (G)

Für jedes Handlungsfeld haben wir eine übergeordnete Mission entwickelt. Jedes Handlungsfeld hat wiederum drei primäre übergeordnete Ziele sowie mehrere gruppenweite Unterziele.

Durch einen systematischen und zu verstetigenden Controlling-Prozess und die davon abgeleitete Anpassung und Optimierung unserer spezifischen Ziele, der fortwährenden Weiterentwicklung unserer Maßnahmen sowie deren Umsetzung, arbeiten wir kontinuierlich an der Erreichung unserer festgelegten übergeordneten strategischen Ziele.

UNSERE STANDARDS UND ZIELSETZUNGEN

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2023 richtet sich in dieser Version erstmalig nach der Struktur des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und bietet uns damit eine solide Basis als Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Zur Erfüllung der Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex haben wir eine Erklärung zu 20 DNK-Kriterien erstellt und in der DNK-Datenbank veröffentlicht.



Bestandteil sind auch ergänzende quantitative Leistungsindikatoren, die wir in unserem Bericht ausweisen. Damit schließen wir uns freiwillig über 1.200 deutschen Unternehmen und Organisationen an und machen erneut bereits vor der gesetzlichen Berichtspflicht unsere Nachhaltigkeitsleistungen transparent.

Die Berechnung von Kennzahlen erfolgt anhand gängiger, mit der Regulatorik übereinstimmender Standards. So verwenden wir einen Teil des Leistungsindikatorensatzes der Global Reporting Initiative (GRI) und bereits erste Kennzahlen gemäß den zukünftigen European Sustainable Reporting Standards (ESRS). Für die Ermittlung der Treibhausgasemissionen ▶ siehe Kriterium 13 verwenden wir die Methodik des Greenhouse Gas Protocols (GHG-Protokoll), dem international anerkannten Standard. ▶ Alle Kennzahlen sind in den Tabellen im Anhang aufgeführt.

Da wir als Zech Group ab dem Geschäftsjahr 2025 nach Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) berichtspflichtig sind, werden wir uns voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2024 auf diesen Standard umstellen. Zusätzlich findet eine Verknüpfung der Ziele mit den Auswirkungen durch die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen statt.



Nachhaltiges Wirtschaften kann in unseren drei Geschäftsbereichen sehr vielseitig aussehen. Eine individuelle Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten ist daher notwendig, um die entsprechende Transformation zu realisieren. Unsere Unternehmung befindet sich im stetigen Wandel; insofern betrachten wir die notwendige Transformation nicht nur als eine Herausforderung, sondern auch als eine große Chance für unsere Zukunft. «

OLAF DEMUTH, Vorstandsmitglied, Zech Group



Zielentwicklung – Gruppenweite Ziele (E–S–G)



WESENTLICHKEIT

Um einen aussagekräftigen Nachhaltigkeitsbericht und um Transparenz sowie Vergleichbarkeit im Wettbewerb zu gewährleisten, haben wir bereits für unseren Vorbericht für das Geschäftsjahr 2022 zum Thema Nachhaltigkeit eine erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

So konnten wir schon vor der regulatorischen Verpflichtung durch die kommende CSRD einen Grundstein für eine fundierte Nachhaltigkeitsberichterstattung legen. Ähnlich wie beim Prinzip der doppelten Wesentlichkeit wurde neben der Durchführung des Stakeholder Mappings sowohl die Inside-out-Perspektive als auch die Outside-in-Perspektive berücksichtigt.

Mit der Inside-out-Perspektive wurden Aspekte der Nachhaltigkeit dargelegt, die durch unsere Geschäftstätigkeiten beeinflusst werden und eruiert, welche Bedeutung diese Themen für unsere Unternehmensstrategie haben. Die Betrachtung aus der Outside-in-Perspektive brachte uns die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte im Sinne unserer Stakeholder näher. Für das Jahr 2024 ist eine Aktualisierung und Anpassung der Wesentlichkeitsanalyse geplant, um die neuen Vorgaben der CSRD zu erfüllen.

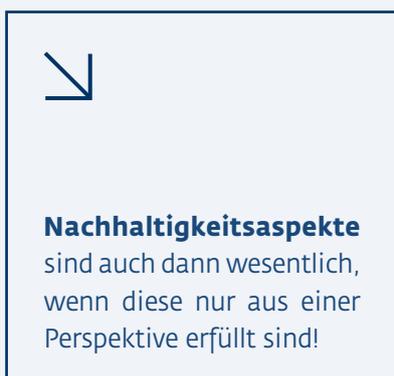
ÖKOLOGISCHE, SOZIOÖKONOMISCHE UND POLITISCHE BESONDERHEITEN DES UMFELDS

Bei der Betrachtung der für unsere Unternehmensgruppe wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ergibt sich für uns die Besonderheit der Heterogenität unserer Gruppe. Unsere Unternehmensgruppe gliedert sich in die Geschäftsbereiche Building, Real Estate, Hotel sowie Non-Divisional und ist vor dem Hintergrund der angebotenen Dienstleistungen rund um die Immobilie dem Gebäudesektor zuzuordnen. Etwa 95 Prozent unserer Leistung werden im Inland, fünf Prozent im Ausland erbracht. Wir verstehen uns also als primär in Deutschland tätiges mittelständisches Unternehmen.

Ökologisch betrachtet, ist der Gebäudesektor ein bedeutender Verbraucher von Ressourcen und Energie. In Deutschland entfallen aktuell etwa 35 Prozent des Energieverbrauchs¹, über ein Drittel

¹ Quelle: BMWK: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz – Effiziente Gebäude

Doppelte Wesentlichkeit



INSIDE-OUT



OUTSIDE-IN

der CO₂-Emissionen, 50 Prozent der Rohstoffentnahmen und 35 Prozent des Abfallaufkommens² auf den Bausektor. Das bringt nicht nur eine besondere Verantwortung mit sich, sondern bietet uns auch sehr hohe Einflussmöglichkeiten.

Sozioökonomisch betrachtet, ist der Baubereich ein wichtiger Wirtschaftszweig in Deutschland. Er trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Mehr als 2,5 Millionen Menschen sind im Bauwesen beschäftigt, die Branche ist für mehr als sechs Prozent der gesamten nationalen Wertschöpfung verantwortlich.³

Die wachsende Bevölkerungszahl und Urbanisierung stellen zusätzliche Herausforderungen dar, da der Bedarf an Wohnraum und Infrastruktur steigt. Auch aus politischer Sicht ergeben sich für unsere Unternehmensgruppe Besonderheiten. Die Bundesregierung hat ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele festgelegt, darunter die Förderung erneuerbarer Energien, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen um 55 Prozent bis 2030 und die Umsetzung weiterer Umweltschutzmaßnahmen. Deutschland gilt weltweit als einer der Vorreiter im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit und hat im Jahr 2023 den Ausstieg aus der Atomkraft umgesetzt sowie den Kohleausstieg bis 2038 festgelegt. Die strengen Umweltgesetze und -vorschriften des Landes regeln unter anderem den Einsatz von umweltfreundlichen Baustoffen, Energieeffizienzstandards und das Abfallmanagement.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN (INSIDE-OUT-PERSPEKTIVE)

In einem Workshop mit dem Vorstand der Zech Group wurden die entscheidenden Nachhaltigkeitsthemen aus einer Inside-out-Perspektive ermittelt. Wir haben sie nach dem ESG-Konzept in die drei Themenbereiche unterteilt, die sich auch in unseren gesetzten Zielen wiederfinden.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Wir als Zech Group sind uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst, die sich insbesondere aus unserer Geschäftstätigkeit im Bau- und Immobiliensektor ergibt. Wir haben daher vier Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, die aus unserer Sicht für die Umwelt von besonderer Bedeutung sind:

- TREIBHAUSGASEMISSIONEN
- RESSOURCENNUTZUNG
- ABFALL
- LUFTVERSCHMUTZUNG

Diese Themen stehen somit sowohl im Fokus der Unternehmens- als auch der Nachhaltigkeitsstrategie unserer Unternehmensgruppe.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die Verringerung der Treibhausgasemissionen ist auch für unsere Unternehmensgruppe von großer Bedeutung, um einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des nationalen Ziels der Bundesregierung zu leisten. Wir haben uns daher das Ziel gesetzt, bis

² Quelle: Deutsche Energie-Agentur (dena), Studie Geschäftsmodelle für zirkuläres Bauen und Sanieren 12/2023

³ Quelle: Bauindustrie, Bauwirtschaft in Zahlen, 02/2024: <https://www.bauindustrie.de/zahlen-fakten/publikationen/bauwirtschaft-im-zahlenbild>

zum Jahr 2045 auf Gruppenebene CO₂-neutral zu sein. Dies ist Teil der Mission unseres Unternehmens. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsentwicklung erarbeiten wir auf Basis der CO₂-Bilanz des Jahres 2022 eine Dekarbonisierungsstrategie. Neben übergeordneten Querschnittsthemen wie der Vermeidung und Reduktion unnötiger Energie- und Ressourcenverbräuche werden darin sukzessiv spezifische Maßnahmen für unsere einzelnen Geschäftsbereiche und operativen Einheiten abgebildet wie beispielsweise die Entwicklung CO₂-neutraler Gebäude.

RESSOURCENNUTZUNG UND ABFALL

Wir streben einen schonenden Umgang mit Ressourcen an und setzen uns für eine effiziente Nutzung von Materialien ein. Durch eine sorgfältige Planung und Organisation unserer (Bau-)Projekte möchten wir Abfälle reduzieren und die Wiederverwendung, das Recycling sowie den Einsatz recycelter Materialien fördern. Wir befolgen die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft und arbeiten mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben zusammen, um Abfälle fachgerecht zu entsorgen. So möchten wir zur Abkehr der Gewinnung neuer, nicht erneuerbarer Ressourcen und zur regenerativen Erzeugung erneuerbarer Ressourcen beitragen.

LUFTVERSCHMUTZUNG

Im Bausektor ist auch die Luftverschmutzung ein wesentliches Thema. Beispielsweise kann sich beim Entfernen, Schneiden und Anbringen von Baumaterialien schnell Staub ausbreiten. Der Einsatz von Werkzeugen wie zum Beispiel Trennsägen und Sandstrahlern erzeugen in der Regel erhebliche Mengen an Staub. Diese Staubpartikel sind bei nahezu jedem Bauvorhaben unvermeidlich und können ein ernsthaftes Risiko für die Gesundheit unserer Arbeitskräfte und die Umwelt darstellen. Um eine sichere und gesunde Arbeits-

umgebung zu gewährleisten, ist es entscheidend, Baustaub ebenso sorgfältig zu behandeln wie jede andere potenzielle Gefahr.

WIR SIND BESTREBT, EMISSIONEN AUF EIN MINIMUM ZU REDUZIEREN

und die Immissionen (auch auf Baustellen) zu kontrollieren. Dabei erkennen wir die Bedeutung der Reduzierung der Treibhausgasemissionen an und verfolgen das Ziel, unseren Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft zu leisten.

Bei unseren Bauprojekten umfasst dies den Einsatz von emissionsarmen Baumaschinen und Fahrzeugen sowie die Vermeidung von Lärm- und Staubemissionen und der Minimierung von Luftschadstoffen. Wir beachten die Anforderungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte.

SOZIALES

Wir sind uns bewusst, dass qualifizierte Fachkräfte für unseren Erfolg und unser nachhaltiges Wachstum unerlässlich sind. Deshalb fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Wir legen außerdem großen Wert auf Nachhaltigkeit und Transparenz in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit. Dies entspricht den Erwartungen von mehr als jedem zweiten Mitarbeitenden, die Nachhaltigkeit im Unternehmen als wichtig erachten.⁴ Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Soziales sind die Sicherheit und Qualität unserer Produkte, der Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie die Aus- und Weiterbildung.

⁴ Quelle: Kununu, Nachhaltigkeitscheck 2023: So wichtig ist Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz für Talente (kununu.com)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Im Bereich Unternehmensführung wurden die Nachhaltigkeitsthemen Geschäftsethik und Transparenz, Risikomanagement und Audit sowie Kontrollprozesse als wesentlich identifiziert.

Diese Werte sind **EHRlichkeit**, **INTEGRITÄT** und **TRANSPARENZ**, **RESPEKT** und **VERANTWORTUNG** sowie **WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG** und **INNOVATION**. Sie gelten auch für alle Partner entlang der Wertschöpfungsketten, sodass wir als Zech Group unseren Kundinnen und Kunden zuverlässige Produkte liefern können. Durch ein Risikomanagement mit entsprechenden Audits und Kontrollen werden interne Prozesse überwacht, um Risiken für die Unternehmensgruppe und ihre Partner frühzeitig erkennen und steuern zu können.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN (OUTSIDE-IN-PERSPEKTIVE)

Aus Outside-in-Perspektive wurden 2022 eine umfassende digitale Umfrage zu Nachhaltigkeitsthemen mit wesentlichen Stakeholdern sowie Experteninterviews durchgeführt. Die Erkenntnisse aus der Inside-out-Perspektive wurden anschließend mit diesen Antworten abgeglichen, um schlussendlich Chancen, Risiken und Schlussfolgerungen ableiten zu können.

Uns ist bewusst, dass die bestehende Wesentlichkeitsanalyse, insbesondere aus Outside-in-Perspektive, die regulatorischen Anforderungen im Sinne der CSRD nicht vollständig abdeckt. Daher wird 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die beide Perspektiven hinreichend berücksichtigt und alle regulatorischen Anforderungen erfüllt.

CHANCEN UND RISIKEN, SCHLUSSFOLGERUNGEN

Durch die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung CO₂-neutraler Gebäude positionieren wir uns als Treiber im Kampf gegen den Klimawandel. Dies stärkt nicht nur unser

positives Image, sondern kann auch dazu beitragen, neue Kunden zu gewinnen, die zunehmend nach umweltfreundlichen und nachhaltigen Bauprojekten suchen. Die Förderung der Kreislaufwirtschaft und die Reduzierung der Ressourcennutzung können zu Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen führen. Durch den Einsatz kreislauffähiger Produkte und die Vermeidung von Verbundbaustoffen können wir unsere Abhängigkeit von Primärrohstoffen verringern und gleichzeitig das Abfallaufkommen reduzieren.

IM SOZIALEN BEREICH BIETEN WIR UNSEREN MITARBEITENDEN ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN UND FÖRDERN IHRE GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ.

So bieten wir neben selbstverständlichen Schulungen wie zum Arbeitsschutz auch Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Persönlichkeitsentwicklung oder Personalführung. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement wartet mit zahlreichen Angeboten für unsere Mitarbeitenden auf: Sehtests, Massagen oder die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten sind nur einige davon. Dies trägt nicht nur zur Mitarbeiterzufriedenheit bei, sondern kann auch die Mitarbeiterbindung stärken und ihre Motivation erhöhen, was sich positiv auf unsere Produktivität auswirken kann. Durch unser nachhaltiges Engagement setzen wir uns aktiv für die Förderung und Entwicklung unserer

(zukünftigen) Mitarbeitenden ein und versuchen so, mit geeigneten Maßnahmen dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und neue Mitarbeitende für uns zu gewinnen.

RISIKEN

Die größten Risiken für uns im Umgang mit den beschriebenen Nachhaltigkeitsthemen liegen in der Nichteinhaltung gesetzlicher Vorschriften und in einem möglichen Imageschaden durch umweltschädliches Verhalten oder Verstöße gegen Arbeitsstandards. Insbesondere die Vernachlässigung von Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz sowie die Nichteinhaltung von Klimaschutzziele könnten zu rechtlichen Konsequenzen und Reputationsschäden führen. Dies kann wiederum langfristig zu Schwierigkeiten bei der Gewinnung und langfristigen Bindung von Mitarbeitenden führen.

Darüber hinaus besteht das Risiko von kurzzeitigen Kostensteigerungen durch die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen. Investitionen in umweltfreundliche Technologien und die Schulung von Mitarbeitenden können zu höheren Ausgaben führen, die sich negativ auf unsere finanzielle Performance auswirken könnten.



SCHLUSSFOLGERUNGEN

Um die Chancen zu nutzen und die Risiken zu minimieren, ist weiterhin eine konsequente Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Unternehmensstrategie erforderlich. Deshalb intensivieren wir Schritt für Schritt unsere Bemühungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und Ressourcennutzung und achten dabei stets auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Arbeitsstandards. Dies erfordert eine kontinuierliche Überwachung und Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung sowie eine regelmäßige Anpassung unserer Strategie und Maßnahmen. So werden wir beispielsweise einen Großteil unserer Baustellen nach den Kriterien des DGNB als nachhaltige Baustellen organisieren. Ende 2023 haben wir zudem unsere ersten Schulungsmodule zum Thema Nachhaltigkeit für alle Mitarbeitenden entwickelt. Seit 2024 werden diese Onlineschulungen angeboten und können mit einem internen Zertifikat erfolgreich abgeschlossen werden.

Zudem investieren wir weiterhin in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und stellen sicher, dass sie mit den erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnissen ausgestattet sind, um unseren Nachhaltigkeitszielen gerecht zu werden. Durch eine proaktive Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsbemühungen können wir unser Image und das Vertrauen unserer Stakeholder stärken. Wir berichten daher regelmäßig über unsere Fortschritte und Erfolge und kommunizieren gleichzeitig transparent Herausforderungen und Risiken.



ZIELE

Die wesentlichen Grundlagen und qualitativen langfristigen Ziele haben wir bereits im Jahr 2022 erarbeitet und beschlossen. Unseren Weg zur Umsetzung der gesetzten Ziele gehen wir Schritt für Schritt weiter. Im Berichtsjahr 2023 haben wir unsere Ziele weiter konkretisiert sowie insbesondere an die sich verschärfenden regulatorischen Vorgaben angepasst und optimiert.

Unsere gruppenweiten Ziele spielen eine Schlüsselrolle für die Nachhaltigkeitsstrategie unserer Unternehmensgruppe und sind so definiert, dass sie bereits auf die gesetzlichen Anforderungen einzahlen. Sie sind als übergeordnete Ziele qualitativ formuliert, damit sie für alle Unternehmen unserer Gruppe gleichermaßen gültig sind. In den Geschäftsbereichen und dazugehörigen Sparten werden die Ziele für die operativen Einheiten spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert (SMART) ausformuliert. Im nächsten Schritt werden in den kommenden Jahren Maßnahmen in

den einzelnen Unternehmenseinheiten entwickelt und umgesetzt, um die gesteckten spezifischen Ziele zu erreichen.

Ein Beispiel für eine konkrete Maßnahme aus der Sparte Bau ist ein erster Schritt in Richtung Dekarbonisierung der Baustellen: Seit dem Jahr 2022 werden die meisten Bauprojekte mit Ökostrom versorgt. Seit 2024 werden nun alle Baustellen mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt, wodurch die Treibhausgasemissionen reduziert werden.



UNSERE MISSION — ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Wir übernehmen bei unseren Produkten und Dienstleistungen sowie im Unternehmen Verantwortung für unsere Umwelt und künftige Generationen.

Wir sind als Unternehmensgruppe bis 2045 CO₂-neutral.

Wir reduzieren die CO₂-Emissionen in der Wertschöpfungskette unserer Unternehmen, Produkte und Projekte.

Wir senken kontinuierlich unseren Energieverbrauch.

Wir erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien an unserer Stromnutzung.

Wir reduzieren kontinuierlich die negativen Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt.

Wir reduzieren die mögliche Umweltverschmutzung entlang unserer Wertschöpfungsketten.

Wir reduzieren kontinuierlich unseren Wasserverbrauch.

Wir fördern die Wiederverwendung der natürlichen Ressource Wasser.

Wir reduzieren die Emissionen von Luftschadstoffen, anorganischen und ozonabbauenden Schadstoffen.

Wir reduzieren die Verbreitung von Mikroplastik.

Wir fördern Biodiversität entlang unserer Wertschöpfungskette.

Wir achten auf eine verantwortungsvolle Ressourcennutzung und reduzieren stetig unsere Abfallmenge.

Wir reduzieren kontinuierlich die Menge unseres Abfalls.

Wir setzen uns dafür ein, dass ein möglichst hoher Anteil unserer Abfälle dem optimalen Verwertungsweg zugeführt wird.

Wir erhöhen stetig den Anteil von recycelten und kreislauffähigen Materialien und Produkten.

ZIELE MIT BESONDERS HOHER PRIORITÄT

Im Jahr 2023 haben wir die grundlegenden Ziele der Zech Group in den Bereichen

- ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG,
- RESPEKTVOLLES MITEINANDER UND
- TRANSPARENTES UNTERNEHMERTUM

gruppenweit überarbeitet, konkretisiert und mit Leben gefüllt. Diese Ziele sind sehr „weich“ formuliert. Dies haben wir aufgrund der hohen Komplexität und Diversität unserer Gruppe bewusst so umgesetzt. Im nächsten Schritt werden dann wie bereits beschrieben die Ziele SMART für alle Geschäftsbereiche, Sparten und operativen Einheiten spezifiziert.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Unsere ökologische Verantwortung ist eine treibende Kraft für Veränderung. Durch energie-sparende Bautechniken, die Nutzung erneuerbarer Materialien und die Minimierung von

Abfall verkleinern wir aktiv unseren ökologischen Fußabdruck. Wir investieren in innovative Technologien, um die Wassereffizienz zu steigern und Emissionen zu reduzieren. Mit diesen Maßnahmen tragen wir nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern inspirieren auch unsere Mitstreiter zu nachhaltigem Handeln.

RESPEKTVOLLES MITEINANDER

Ein respektvolles Miteinander und soziale Nachhaltigkeit sind für uns grundlegend. Wir fördern attraktive Arbeitsumgebungen, in denen jede und jeder Einzelne geschätzt wird. Durch faire Arbeitsbedingungen setzen wir uns aktiv für soziales Wohlergehen ein. Wir tragen bewusst dazu bei, eine gerechtere und lebenswertere Gesellschaft aufzubauen.

TRANSPARENTES UNTERNEHMERTUM

Ökonomische Verantwortung und transparentes Unternehmertum sind in unserer Philosophie



UNSERE MISSION — RESPEKTVOLLES MITEINANDER

Wir stehen für ein respektvolles Miteinander mit unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld, in dem wir unsere Mitarbeitenden wertschätzen und fördern.

Wir überwachen die Anzahl der Arbeitsunfälle und implementieren geeignete Maßnahmen zur Prävention.

Wir schützen die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden.

Wir schulen unsere Mitarbeitenden stetig in Gesundheit und Sicherheit.

Wir unterstützen die fachliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Wir sind Ausbildungsbetrieb und bilden Nachwuchskräfte aus.

Wir reduzieren kontinuierlich die negativen Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt.

Wir vergüten unsere Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer politischen Gesinnung, ihrem Alter und einer möglichen Behinderung.

Wir geben allen Mitarbeitenden und Bewerbenden bei gleichen Ausgangsvoraussetzungen dieselben Chancen auf Weiterbildung und berufliche Entwicklung.

Wir fördern die diverse Besetzung von Führungspositionen.

Der Anteil der Mitarbeiterinnen in unseren Förderprogrammen entspricht dem Beschäftigungsverhältnis.

Wir verhalten uns fair, respektvoll und professionell gegenüber unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

Wir leisten einen positiven Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft.

Wir setzen Standards im Einkauf, die stetig durch einen Markt- und Normabgleich für eine sichere Produktentwicklung ergänzt werden.

Wir schützen die Daten unserer Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartner.

Wir stärken das Gemeinwohl durch unser außenunternehmerisches Engagement.

Wir entwickeln unsere Produkte und Dienstleistungen sicher und qualitativ gemäß ISO 9001.

verankert. Wir streben nach wirtschaftlichem Erfolg, der auf Integrität und Offenheit basiert. Durch effiziente Ressourcennutzung, solide Finanzpraktiken und klare Kommunikation bieten wir Mehrwert für unsere Investoren und Partner. Unser Streben nach Transparenz schafft Vertrauen und fördert langfristige, stabile Beziehungen, die für nachhaltiges Wachstum unerlässlich sind.

KONTROLLE ZUR ZIELERREICHUNG

Unser Nachhaltigkeitsbericht bildet die Grundlage, um unsere Verantwortung der Umwelt und zukünftigen Generationen sowie unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft gegenüber transparent offenzulegen. Voraussetzung dafür ist eine definierte Prozessstruktur, die uns erlaubt, die benötigten Daten aus den unterschiedlichsten Einheiten der Zech Group zu gewinnen. Um eine korrekte und nachverfolgbare Datenaggregation zu generieren, haben wir detaillierte Prozesse spezialisiert. Von der Erfassung notwendiger Daten über

die Eingabe der Daten in entsprechende Datenplattformen bis hin zu Analyse und Controlling haben wir alle relevanten Prozessschritte festgelegt.

TOP-DOWN-ZIELENTWICKLUNG

Die Entwicklung und Anpassung unserer Nachhaltigkeitsziele wurden durch unseren Vorstand freigegeben. Unser Beirat für Nachhaltigkeitsentwicklung wird stets über alle aktuellen Entwicklungen informiert und zwecks Beratung konsultiert.

BOTTOM-UP-ZIELKONTROLLE

Die Kontrolle der Zielerreichung wird zukünftig durch die Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung unter Einbeziehung der Vorstände, Sparten- und Geschäftsleitungen durchgeführt. Anhand jährlicher Berichte werden der planmäßige Fortschritt der Zielerreichung kontrolliert und die Maßnahmen bei Bedarf angepasst.



UNSERE MISSION — TRANSPARENTES UNTERNEHMERTUM

Wir setzen uns für eine transparente Unternehmensführung ein.

Wir werden seit Generationen in unserem Handeln durch unsere Werte als Familienunternehmen geleitet.

Wir setzen hohe Standards für integriertes Geschäftsgebahren und stellen diese in Form von Richtlinien allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

Wir unterstützen das Melden von rechtswidrigem oder gegen unseren Code of Conduct verstoßendem Verhalten und schützen die Hinweisgeber.

Wir dulden keine Korruption, investieren in Prävention und prüfen Korruptionsrisiken.

Wir gehen verantwortungsvoll mit internen und externen Daten und Informationen um.

Wir schaffen Strukturen, die verantwortungsvolles und erfolgreiches Wirtschaften ermöglichen.

Wir informieren regelmäßig über Nachhaltigkeitsthemen und fördern hierzu eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Wir passen unsere Risikomanagementsysteme kontinuierlich an Nachhaltigkeitsanforderungen an.

Wir etablieren prüfungssichere Prozesse zur Datenerfassung und -aggregation für die Berichterstattung.

Wir stellen die Transparenz und Zukunftsfähigkeit all unserer Geschäftsbeziehungen kundenorientiert und partnerschaftlich sicher.

Wir berichten transparent über unsere potenziellen Tätigkeiten im Zusammenhang mit politischer Einflussnahme.

Wir setzen auf nachhaltige Geschäftsbeziehungen und halten uns an faire Zahlungspraktiken.

Wir verbessern stetig unsere soziale und ökologische Leistung durch ein gezieltes Lieferantenmanagement, das Nachhaltigkeitskriterien inkludiert.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

BEZUG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGs)

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 verabschiedet und einen Fahrplan aufgestellt, mit dem ein weltweit menschenwürdiges Leben ermöglicht und dabei gleichzeitig die natürliche Lebensgrundlage dauerhaft bewahrt werden sollen.

Im Rahmen der Agenda 2030 wurden 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Sie werden Sustainable Development Goals (SDG) genannt und umfassen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte. Sie richten sich an alle Regierungen weltweit, die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.

Alle Geschäftstätigkeiten unserer Unternehmensgruppe können durch kluge Planungs- und Ausführungsprozesse einen positiven Effekt auf die 17 SDGs haben. So hat jedes unserer gesetzten Nachhaltigkeitsziele in stärkerem oder schwächerem Ausmaß eine Auswirkung auf das Erreichen der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Ebenso ist uns bewusst, dass unsere Branche und damit auch unser Unternehmen durch ihre Tätigkeiten in Teilen auch einen weniger positiven Beitrag auf manch ein SDG hat, beispielsweise unser CO₂-Fußabdruck auf Ziel 13, Maßnahmen zum Klimaschutz. Daher haben wir eine extensive UN-SDG-Strategie entwickelt, die zeitnah auf unserer Website veröffentlicht wird. Nebenstehende Ziele sind für uns besonders relevant:





TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Aufgrund der Diversität unserer Geschäftsfelder haben wir eine Vielzahl von Wertschöpfungsketten, die in die übergeordnete und wesentliche Wertschöpfungskette Bau integriert sind. Für die Gruppe ist insbesondere die übergeordnete Wertschöpfungskette Bau relevant, die ein komplexes Netzwerk von Aktivitäten und Akteuren darstellt, das den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie abdeckt. Es besteht aus verschiedenen Phasen, bei denen viele Akteurinnen und Akteure beteiligt sind (siehe Kasten unten).



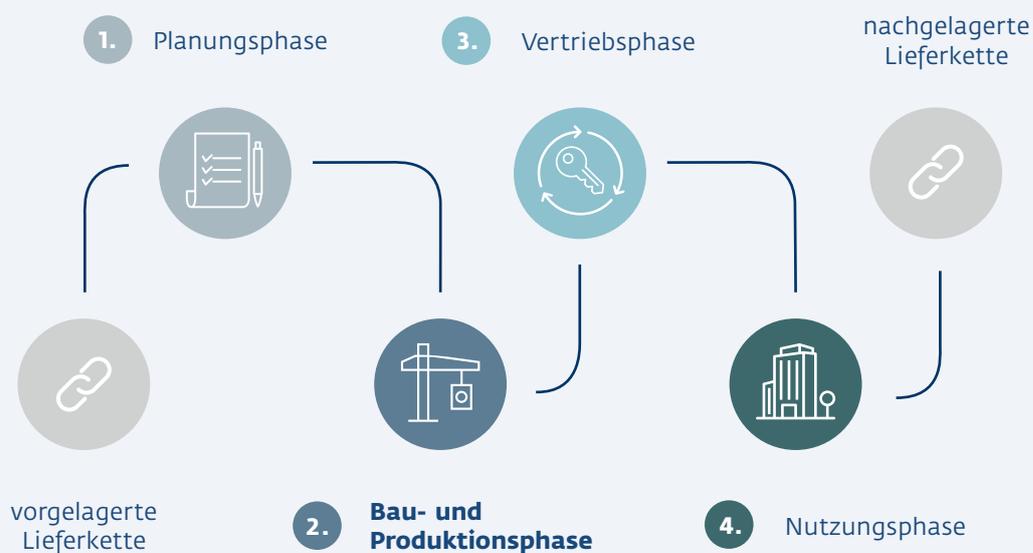
- 1. Die Planungsphase:** Die Planungsphase beinhaltet alle Prozesse vom Erwerb der Grundstücke über die Entwicklung und Planung, die Erstellung von Studien und Vorprüfungen, Genehmigungsprozesse bis hin zur Finanzierung der Projekte.
- 2. Die Bauphase:** Die Bauphase besteht aus der Werkplanung, der Ausschreibung aller Hoch- und Tiefbaugewerke sowie der Durchführung, Leitung und Überwachung sämtlicher Bauleistungen einschließlich Erdarbeiten, Konstruktion, Installation von Systemen und Innenausbau.
- 3. Die Vertriebsphase:** Parallel zur Bauphase beginnt der Vertrieb der Immobilien. Die Vertriebsphase bildet den gesamten Kauf- und Finanzierungsprozess ab.
- 4. Die Nutzungsphase:** Die Nutzungsphase beginnt nach der Abnahme der Immobilie durch unsere Kundinnen und Kunden. Die Nutzungsphase eines Gebäudes ist ein entscheidender Abschnitt in seinem Lebenszyklus. Während dieser Phase wird das Gebäude genutzt, instandgehalten, betrieben und verwaltet.

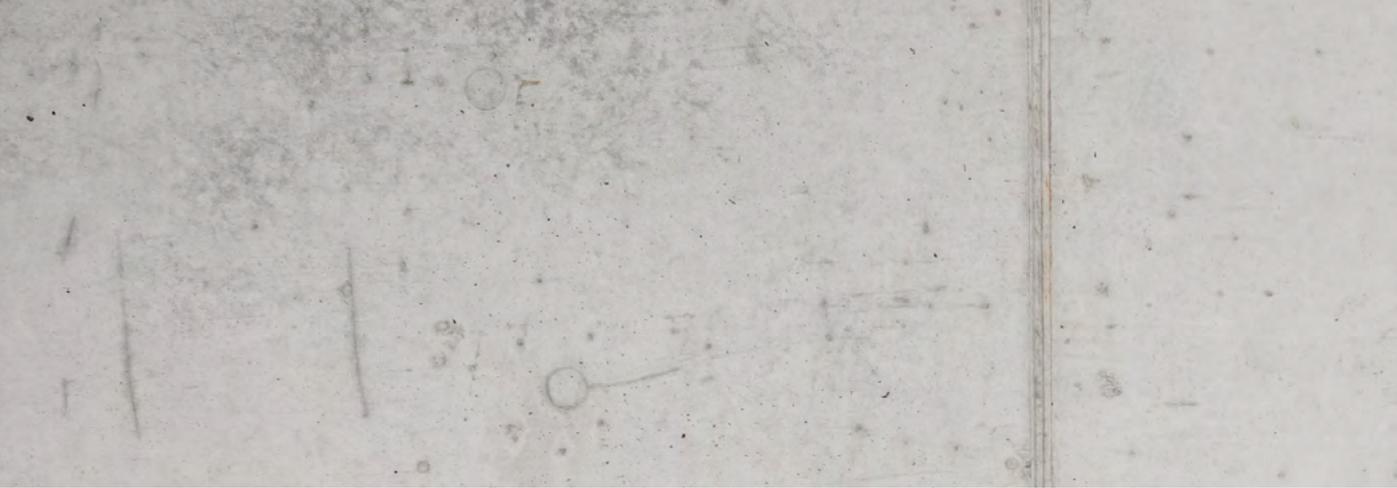
Dabei beeinflusst jede Phase die Qualität, die Kosten und die Nachhaltigkeit einer Immobilie. Aufgrund der Komplexität unserer Unternehmensgruppe können wir an dieser Stelle nur exemplarisch einige wesentliche Tätigkeiten beschreiben, die durch unsere Unternehmen abgebildet werden. Vorgelagert sind alle Tätigkeiten und Aktivitäten der vorgeschalteten Dienstleister und Lieferanten für Waren- und Materiallieferungen. Nachgelagert sind wiederum alle nachgeschalteten Unternehmen wie Entsorgungs- und Logistikbetriebe, die zum Beispiel die Aufbereitung, das Recycling oder die Entsorgung von Materialien oder Abfällen übernehmen. Unsere Unternehmensgruppe bildet die gesamte Wertschöpfungskette rund um die Immobilie ab.

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE BAU

Die Stufen der Wertschöpfungskette Bau sind die Planungs-, Bau-, Vertriebs- und Nutzungsphase. Dabei sind die Schwerpunkte unserer Aktivitäten in unseren Geschäftsbereichen – Building, Real Estate und Hotel – unterschiedlich ausgeprägt. Einige Unternehmen unserer Unternehmensgruppe bilden nur Teilbereiche der Wertschöpfungskette Bau ab.

Die ZECH Umwelt beispielsweise ist als unsere Full-Serviceumweltdienstleisterin neben dem Bau- und Entsorgungsgeschäft auch auf die Herstellung und Vermarktung von Baustoffen spezialisiert sowie auf die Bereitstellung der logistischen Ressourcen für den Transport. Hier werden also mehrere Phasen abgedeckt, von der Logistik in der





Wertschöpfungskette über die Bau- beziehungsweise Produktionsphase bis zur Entsorgung. Unser Geschäftsbereich Hotel managt den Betrieb der ATLANTIC Hotels, »deckt« also im Wesentlichen die Nutzungsphase unserer Immobilien im direkten Kontakt mit den Endkundinnen und -kunden ab. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Verknüpfungen zwischen uns und verschiedensten Akteuren sowohl in den vor- als auch in den nachgelagerten Aktivitäten unserer Wertschöpfungskette.

BEDEUTENDE NACHHALTIGKEITSASPEKTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Bedeutende Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Wertschöpfungskette finden sich in allen Phasen und sind je nach Geschäftsbereich unterschiedlich stark ausgeprägt. Aktuell analysieren wir die wesentlichen Themen und Aspekte unserer Geschäftstätigkeiten in einer vertiefenden Wesentlichkeitsanalyse.

ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

Umwelt- und Klimaschutz spielen in unserer Wertschöpfungskette Bau eine wesentliche Rolle, da durch die verwendeten Materialien und deren Transport erhebliche Mengen an Treibhausgasemissionen verursacht werden. Das hat zur Folge, dass hier große Einsparpotenziale bestehen, die sukzessive gehoben werden müssen.

Dabei liegt der Fokus insbesondere auf dem bewussten Umgang und Einsatz natürlicher Ressourcen, der Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen durch effizienten Energieeinsatz und kluge Logistik sowie die Vermeidung und Reduktion von Abfällen.

DABEI LIEGT DER FOKUS AUF DEM UMGANG UND EINSATZ NATÜRLICHER RESSOURCEN.

Während in unserem Geschäftsbereich Building der Einsatz von beispielsweise Kraftstoffen für unsere Baugeräte und Fahrzeuge eine große Rolle spielt, der sich direkt auf unseren eigenen CO₂-Fußabdruck auswirkt, sind diese Themen zum Beispiel im Geschäftsbereich Hotel von untergeordneter Bedeutung. Hier spielen Aspekte wie die Beschaffung nachhaltiger Waren und Produkte im Hotelbetrieb eine entscheidende Rolle. Im Geschäftsbereich Real Estate wiederum sind bedeutende Nachhaltigkeitsaspekte beispielsweise der ökologisch bewusste Umgang mit Grundstücken und Immobilien.

SOZIALE ASPEKTE

Ein Schwerpunkt bedeutender Nachhaltigkeitsaspekte liegt im Bereich unserer sozialen Verantwortung unseren Mitarbeitenden gegenüber. Risiken für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden werden durch geeignete Arbeitssicherheits-, Unfall- und Gesundheitsschutzmaßnahmen entgegengewirkt. Dabei greifen an vielen Stellen die Anforderungen aus dem Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie weiterer Normen und Gesetze, zum Beispiel der ISO 45001 für Arbeitssicherheitsmanagement, die sich mit

Menschen- und Arbeitsrecht sowie Arbeitsschutz befassen. Ein direkter Zulieferer hat mindestens für den Verdachtsfall auf LkSG-relevante Verstöße, sofern diese nicht anderweitig überprüft werden können, externe Prüfungen durch unsere Unternehmensgruppe oder durch uns beauftragte Organe zu gestatten und in solchen Fällen Abhilfemaßnahmen sowie verstärkte Präventionsmaßnahmen (z. B. durch interne Schulungen) nachzuweisen. Entsprechend der in der Risikoanalyse vorgenommenen Priorisierung wird jährlich (ggf. auch anlassbezogen) die Wirksamkeit der Präventionsmaßnahmen stichprobenhaft überprüft, bei festgestellten Lücken oder Effizienz Zweifeln werden diese entsprechend angepasst. Werden Verstöße gegen die Verpflichtung zum Schutz hier in Rede stehender menschenrechtlicher Verpflichtungen festgestellt, so steht ein System von Abhilfemaßnahmen bereit, um diese abzustellen beziehungsweise zukünftig zu vermeiden.

Darüber hinaus wird mit unseren Lieferantinnen und Lieferanten eine Risikoanalyse durchgeführt. Es existieren Prüfmechanismen, die deutlich über die Unterschrift des Lieferanten unter eine Selbstverpflichtung hinausgehen. So werden beispielsweise Unbedenklichkeitsbescheinigungen direkt über die Versicherer, an die Sozialabgaben oder Beiträge der Sozialkasse der Bauwirtschaft (SOKA-Bau) entrichtet werden, eingeholt. Zudem wird auf den Baustellen regelmäßig die korrekte Entlohnung der anwesenden Arbeitskräfte der Nachunternehmer überprüft. Auf diesem Wege werden zentrale Risiken wie das Unfallrisiko oder eine Bezahlung unterhalb des Mindestlohns effektiv weitestmöglich reduziert. Dazu wurden unter

anderem Lieferantenfragebogen entwickelt, in denen wir die gesetzlichen Mindestanforderungen und darüber hinausgehende Angaben abfragen.

Im Rahmen der abstrakten Risikoanalyse von unseren direkten Vertragspartnern kann bei den Gesellschaften der Bauparte das Bestehen eines möglichen Risikos im Bereich der nicht korrekten Zahlung von Löhnen festgestellt werden. Es kann deshalb grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass auf der Ebene eines Vertragspartners die gesetzlichen Mindestlöhne nicht immer vollständig und rechtzeitig ausgezahlt werden. Um diesem Risiko möglichst vollständig zu begegnen, haben wir als Gruppe und auch unsere Gesellschaften neben der ausdrücklichen vertraglichen Verpflichtung der Vertragspartner zur Zahlung der korrekten Löhne auch ein aufwendiges Kontrollsystem eingeführt. Wir verpflichten unsere Vertragspartnerinnen und -partner nach diesem Kontrollsystem, von ihren in Projekten unserer Unternehmensgruppe eingesetzten Arbeitskräften monatliche Bestätigungen über die korrekte und pünktliche Zahlung der Löhne beizubringen. Für den Fall, dass ein Vertragspartner diese Bestätigungen seiner Arbeitskräfte nicht vollständig und korrekt beibringt, werden mit dem Vertragspartner und gegebenenfalls mit seinen Arbeitskräften Gespräche geführt, um Ursachen der nicht korrekten Zahlungen zu ergründen und zielführende Abhilfemaßnahmen zu vereinbaren. Die Einhaltung der Vorschriften zur korrekten Entlohnung der eingesetzten Arbeitskräfte überprüfen wir zusätzlich noch im Rahmen der Abrechnung der Leistungen des Vertragspartners risikoorientiert.



Durch die doppelte Prüfung der Einhaltung der Entlohnungsvorgaben der direkten Vertragspartner kann vonseiten unserer Unternehmensgruppe ausgeschlossen werden, dass ein Vertragspartner systematisch gegen die Entlohnungsvorgaben verstößt.

UNTERNEHMERISCHE ASPEKTE

Die Beschaffung von Baumaterialien und deren effizienter Transport zu unseren Baustellen sind entscheidend für den reibungslosen Ablauf unserer Bauprojekte. Hierfür müssen wir sicherstellen, dass die notwendigen Baumaterialien und Produkte verfügbar sind. Durch eine geeignete Auswahl von Lieferanten und Nachunternehmern stellen wir sicher, dass Produkte und Dienstleistungen nur bei zuverlässigen und qualitätsfähigen Lieferanten und Nachunternehmern bestellt werden. Unsere Lieferanten und Nachunternehmer werden nach einer festgelegten Prozessstruktur in alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen eingewiesen und umfassend informiert.

PROBLEME IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Herausforderungen und Problematiken in der Wertschöpfungskette Bau hängen sehr stark von äußeren globalen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ab. Die gegenwärtige geopolitische Situation mit ihren Krisen und Kriegen und der fortschreitende Klimawandel haben auch Auswirkungen auf die Baubranche und beeinflussen damit auch unsere Geschäftstätigkeiten. Rohstoffknappheit und Engpässe in den Lieferketten beispielsweise führen zu teils langen Lieferzeiten und haben Preissteigerungen zur Folge, die sich negativ auf unsere Bauprozesse und -projekte auswirken können. Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften ist ein weiteres Problem, dem wir uns stellen müssen.

Um die ökologischen Probleme und deren Wirkung zu spezifizieren, erarbeitet unsere Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung im Jahr 2024 eine Dekarbonisierungsstrategie, in der die wichtigsten Quellen und Aktivitäten für die durch unsere Geschäftstätigkeiten verursachten Treibhausgasemissionen identifiziert und sinnvolle Absenkpfade und Maßnahmen entwickelt werden.

Für das reibungslose Prozess- und Projektmanagement aller unserer Geschäftsprozesse betreiben wir ein umfassendes unternehmensweites Qualitätsmanagement nach ISO 9001. Darin werden in übergeordneter Form sämtliche organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Sicherung der Qualität unserer Bauvorhaben beschrieben und festgelegt.

KOMMUNIKATION ZUR PROBLEMLÖSUNG

Die transparente und offene Kommunikation sowohl innerhalb unserer Unternehmensgruppe als auch mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern sowie Kundinnen und Kunden ist für uns eine Selbstverständlichkeit und gehört mit in unser Qualitätsprofil.

Der Dialog mit unseren internen und externen Anspruchsgruppen ist für uns von zentraler Bedeutung. Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse, Anliegen und Erwartungen an uns zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Wir befinden uns auf verschiedenen Ebenen im ständigen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und pflegen partnerschaftliche Beziehungen.

Daraus resultiert auch ein stetiger Verbesserungs- und Optimierungsprozess durch Maßnahmen zur Steigerung der Qualität unserer Prozesse und Arbeitsabläufe, um Fehler zu vermeiden und Probleme zu beheben.

► Siehe Kriterium 9, Beteiligung von Anspruchsgruppen



03

KRITERIEN 5–10

PROZESS- MANAGEMENT

05 | Verantwortung

06 | Regeln und Prozesse

07 | Kontrolle

08 | Anreizsysteme

09 | Beteiligung von Anspruchsgruppen

10 | Innovation und Produktmanagement

VERANTWORTUNG

UNSERE ABTEILUNG NACHHALTIGKEITS- ENTWICKLUNG

Mit direkter Anbindung an unseren Vorstand und im Einklang mit unserem Leitbild »ZUKUNFT ZUSAMMEN SCHAFFEN« haben wir im Jahr 2022 unsere Abteilung für Nachhaltigkeitsentwicklung ins Leben gerufen. Sie ist als Stabsabteilung direkt unterhalb unseres Group Vorstands neben den Stabsstellen Mergers & Acquisitions, Unternehmenskommunikation sowie Recht und Compliance angegliedert.

Unsere Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung steuert und koordiniert alle Aktivitäten unserer unternehmerischen Verantwortung zum Thema Nachhaltigkeit innerhalb der Zech Group.

Sie ist die zentrale Anlaufstelle in unserer Unternehmensgruppe für alle Nachhaltigkeitsthemen und spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Verwirklichung unserer Unternehmensziele im Bereich Nachhaltigkeit.

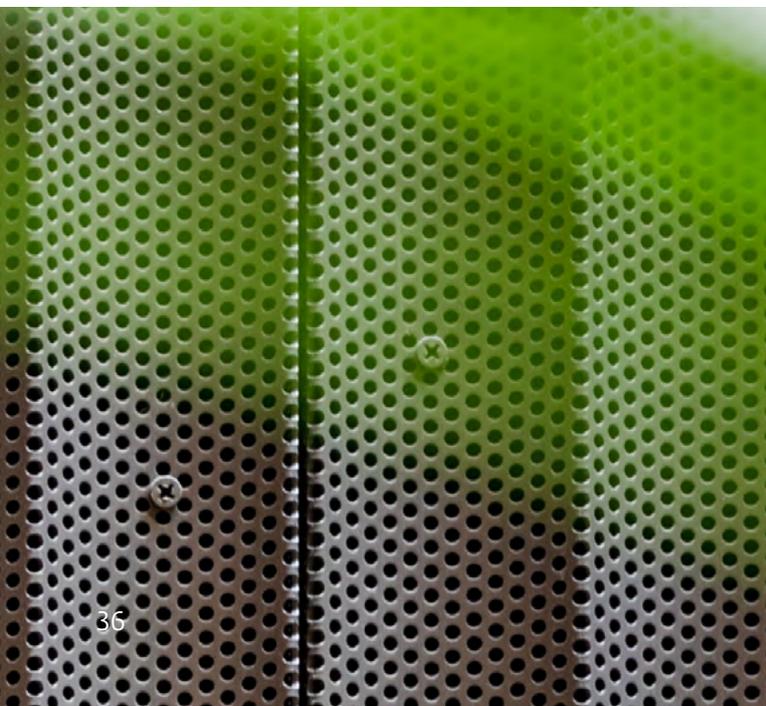
UNSER VORSTAND

Im Vorstand der Zech Group liegt die zentrale Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit bei einem festgelegten Vorstandsmitglied. Gemeinsam mit dem restlichen Vorstand verfolgt er das zentrale Ziel unserer Unternehmensgruppe, Zukunft zusammen zu schaffen; das heißt, die nachhaltige Transformation unseres Unternehmens über alle Geschäftsbereiche, Sparten und die darunterliegenden operativen Einheiten hinweg erfolgreich umzusetzen. Unser Vorstand wird seit Juli 2022 kontinuierlich über Nachhaltigkeitsaspekte und den Fortschritt der Nachhaltigkeitsentwicklung innerhalb der Gruppe informiert. Dafür finden in regelmäßigen Abständen Abstimmungen zur Koordination und Planung statt.

UNSER BEIRAT FÜR NACHHALTIGKEITS- ENTWICKLUNG

Beim ersten Treffen im Januar 2023 wurde unser Beirat für Nachhaltigkeitsentwicklung als unterstützendes Gremium ins Leben gerufen. Die Mitglieder des Beirats tragen maßgeblich zur strategischen Ausrichtung und den Planungsprozessen der Abteilungen bei und werden über die Fortschritte in der Nachhaltigkeitsentwicklung informiert.

► Siehe auch Kriterium 1, Strategie



UNSER AUFSICHTSRAT

Um sicherzustellen, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie effektiv umgesetzt wird, fungiert unser Aufsichtsrat auch in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte als Kontrollgremium in unserer Unternehmensgruppe. Im Geschäftsjahr 2023 wurden erstmals zwei Treffen unserer Abteilung für Nachhaltigkeitsentwicklung und des vollständig vertretenen Aufsichtsrates zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. In den Sitzungen wurden die Aufsichtsratsmitglieder vollumfänglich über das Thema und dessen Relevanz für unsere Unternehmensgruppe und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften informiert. Hierzu gehörte auch der Austausch zu den regulatorischen Anforderungen im Rahmen der CSRD, die den Aufsichtsrat selbst und unsere Unternehmensgruppe in ihrer Gesamtheit betreffen. Um sicherzustellen, dass der Aufsichtsrat umfassend über die Nachhaltigkeitsanforderungen und die Entwicklung der Gruppe auf diesem Gebiet informiert ist, finden mindestens zweimal im Jahr Sitzungen statt.

OPERATIVE EBENE

Zur operativen Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung unserer Unternehmensgruppe wurde von unserer Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung in Abstimmung mit dem Beirat eine Roadmap zur Zielerreichung erstellt. Diese Roadmap skizziert seit 2022 den Weg vom Bekenntnis des Vorstandes zur Nachhaltigkeitsentwicklung bis hin zur tatsächlichen Umsetzung konkreter Maßnahmen und regelmäßigen Überprüfung der Fortschritte. Dabei werden alle relevanten Stakeholder einbezogen und ihre Bedürfnisse sowie Feedbacks berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeitsziele effektiv verfolgt und erreicht werden.



Unser Leitbild »ZUKUNFT ZUSAMMEN SCHAFFEN« spiegelt unseren Anspruch wider, dass wir gemeinsam – über alle Geschäftsbereiche und Sparten hinweg – Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft übernehmen wollen. Dazu zählt auch, dass wir zusammen auf allen Ebenen Prozesse und Strukturen schaffen, die Nachhaltigkeit in unser Tagesgeschäft integrieren. Nachhaltigkeit soll sowohl in unserer Unternehmensgruppe als auch in all unseren Geschäftsaktivitäten berücksichtigt sein. Eine ganzheitliche Betrachtung von ökologisch verträglichen, sozial ausgewogenen und wirtschaftlich leistungsfähigen Aktivitäten ist uns dabei besonders wichtig.«

INCKEN WENTORP, Abteilungsleiterin Nachhaltigkeitsentwicklung, Zech Group



REGELN UND PROZESSE

DER WEG IST DAS ZIEL: UNSERE PROZESS-STRUKTUR

Unser Nachhaltigkeitsbericht – zukünftig im Sinne der CSRD – ist das zentrale Werkzeug, um unsere Verantwortung der Umwelt und zukünftigen Generationen sowie unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft gegenüber transparent offenzulegen. Voraussetzung dafür ist eine definierte Prozessstruktur, die uns erlaubt, die benötigten Daten aus den unterschiedlichsten Einheiten unserer Unternehmensgruppe zu gewinnen. Um eine korrekte und nachverfolgbare Datenaggregation zu generieren, haben wir detaillierte Prozesse von der Datenerfassung über die Dateneingabe in einer spezifischen Software bis hin zu Analyse und Controlling der Maßnahmenumsetzung entwickelt. Alle Prozesse sind klar definiert und in einer Prozessmanagementsoftware hinterlegt.

Unser Prozessmanagement dient dabei der Identifikation, Gestaltung, Dokumentation, Implementierung, Steuerung und Optimierung unserer Geschäftsprozesse. Dafür wurden für jeden Einzelprozess unserer Geschäftstätigkeiten Prozesslandkarten entwickelt, in denen die Prozessabläufe klar

definiert, Verantwortlichkeiten festgelegt und Rollen beschrieben sind. Für unsere Nachhaltigkeitsentwicklung sind aktuell drei wesentliche Prozesse beschrieben:

- CSRD-REPORTING-ANFORDERUNGEN ERFÜLLEN
- NACHHALTIGKEITSZIELE ENTWICKELN
- FORTSCHRITT DER NACHHALTIGKEITSZIELE KONTROLLIEREN

Um sicherzustellen, dass unsere Strategie auf allen Ebenen effektiv umgesetzt wird, haben wir wichtige Kontrollmechanismen etabliert. Unser Aufsichtsrat überprüft die Zielerreichung in Bezug auf die ESG-Ziele durch unseren Vorstand, der für diese verantwortlich ist. Sowohl der Vorstand als auch unser Beirat überwachen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie durch unsere Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung. Letztere kontrolliert wiederum die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

KONTROLLE

Das Ziel unserer konsolidierten Nachhaltigkeitsstrategie ist es, Nachhaltigkeitskriterien auf drei Handlungsebenen zu entwickeln. Erstens sollen Ziele und Maßnahmen definiert werden, die mit den entsprechenden KPIs verbunden und auf die gesamte Unternehmensgruppe anwendbar sind. Zweitens sollen für die verschiedenen Geschäftsbereiche spezifische Ziele, Maßnahmen und KPIs

identifiziert werden, die die branchenspezifischen Themen ansprechen und für alle operativen Gesellschaften in diesen Geschäftsbereichen gelten. Drittens sollen die operativen Gesellschaften dazu ermutigt werden, individuelle Ziele, Maßnahmen und KPIs zu entwickeln, um die besonderen Fokusthemen der jeweils autark agierenden operativen Gesellschaften zu berücksichtigen.



03 | Prozessmanagement

ANREIZSYSTEME

Als Unternehmensgruppe verfolgen wir (bisher noch) kein gruppenweites Vergütungssystem oder Modell eines monetären Anreizsystems für Führungskräfte und Mitarbeitende, das an die Umsetzung unserer unternehmensweiten Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist. Die gruppenweiten Nachhaltigkeitsziele werden jedoch zukünftig in die Zielvereinbarungen einfließen. Die Implementierung eines Vergütungssystems oder eines monetären Anreizsystems, das sich am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an langfristiger Wertschöpfung orientiert, kann für unsere Führungskräfte und Mitarbeitende ein wirksames Instrument sein. Für uns als Unternehmensgruppe gilt es jedoch vorerst zu prüfen, inwiefern unsere komplexe Unternehmensstruktur eine Implementierung ermöglicht. Dies kann jedoch erst erfolgen, sobald die Ziele je nach Geschäftsbereich final ausformuliert sind.

LEISTUNGSINDIKATOREN

Mit Inkrafttreten der Berichtspflicht nach CSRD ab dem Jahr 2026 (für das Geschäftsjahr 2025) werden für uns viele ESRS-Kriterien relevant. Diese werden über entsprechende Leistungsindikatoren dargestellt. Im diesjährigen Bericht haben wir daher erste ESRS-Kennzahlen aufgeführt, ergänzt um quantitative Kennzahlen der »Global Reporting Initiative« (GRI).

Die Daten und Informationen, die berichtet werden, sind entscheidend für die Qualität unseres Berichts. Grundsätzlich gilt, dass die Informationen wahrheitsgetreu und nach Relevanz dargestellt werden. Darüber hinaus müssen die Informationen verständlich, vergleichbar und überprüfbar sein.

► Siehe auch Anhang 01: Unsere Kennzahlen 2022/2023

Unser Vorstand, unsere Führungskräfte und unsere Mitarbeitenden sind angeleitet, die bisher entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie zu verfolgen sowie in ihren Tätigkeiten und Aufgaben zu berücksichtigen. Um die schrittweise Realisierung unserer gruppenweiten Unternehmensziele zu erreichen, wurde beispielsweise im Jahr 2023 die Entwicklung einer gruppenweiten Umweltrichtlinie und nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie angestoßen. Gegenstand dieser Richtlinien ist es, all unseren Mitarbeitenden erste Werkzeuge bereitzustellen, damit sie mit der Ausführung ihrer Tätigkeiten auf die Erreichung unserer Gruppenziele einzahlen können. Das Inkrafttreten dieser Richtlinien erfolgte im ersten Quartal 2024.

BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Insgesamt streben wir danach, eine Unternehmenskultur zu fördern, die auf Vertrauen, Transparenz, Respekt und Zusammenarbeit basiert. Durch den engen Austausch und die Zusammenarbeit mit allen internen und externen Anspruchsgruppen streben wir danach, gemeinsam unser Unternehmen nachhaltig zu entwickeln und langfristigen Erfolg zu gewährleisten.

METHODIK, IDENTIFIKATION UND ANSPRUCHSGRUPPEN

Im Herbst 2022 führten wir eine erste Wesentlichkeitsanalyse durch, um relevante Nachhaltigkeitsthemen für die Zech Group zu identifizieren. Im Rahmen der Durchführung wurden im Workshopformat auch die wichtigsten Anspruchsgruppen ermittelt. Den Prozess leitete unsere Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung unter Einbeziehung unseres Vorstandes und mit Hilfe eines externen Partners. Die identifizierten Anspruchsgruppen wurden mit Blick auf den wechselseitigen Einfluss, also den Einfluss der Anspruchsgruppe auf das Unternehmen sowie den Einfluss des Unternehmens auf die Anspruchsgruppe, bewertet. Die Anspruchsgruppen lassen sich grundsätzlich in interne und externe Stakeholder unterteilen.

INTERN

Die internen Anspruchsgruppen unserer Unternehmensgruppe umfassen den Vorstandsvorsitzenden, den Aufsichtsrat, den Vorstand, den Beirat für Nachhaltigkeitsentwicklung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden. Die Wesentlichkeitsanalyse in der Inside-out-Perspektive hat gezeigt, dass diese Anspruchsgruppen einen erheblichen Einfluss auf das Unternehmen

haben und gleichzeitig vom Unternehmen beeinflusst werden. Darüber hinaus spielen unser Aufsichtsrat, unser Vorstandsvorsitzender und unser Gesamtvorstand eine entscheidende Rolle bei der strategischen Ausrichtung und Führung des Unternehmens. Ihre Entscheidungen und Vorgaben haben direkte Auswirkungen auf unsere gesamte Organisation. Unser Beirat für Nachhaltigkeitsentwicklung wiederum bringt wichtige Perspektiven und Expertise im Bereich der Nachhaltigkeit ein und trägt dazu bei, die langfristige Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens zu gestalten.

Die Führungskräfte fungieren als Bindeglied zwischen der Unternehmensleitung und den Mitarbeitenden und sind entscheidend für die Umsetzung von Unternehmenszielen und -strategien auf operativer Ebene. Sie tragen eine große Verantwortung für die Motivation, Entwicklung und Leistung ihrer Teams.

Die Mitarbeitenden stellen das Herzstück und den Motor des Erfolgs unserer Unternehmensgruppe dar. Daher ist es von zentraler Bedeutung für uns, Maßnahmen zu ergreifen, die darauf abzielen, die Zufriedenheit aller Mitarbeitenden sicherzustellen und zu fördern.

EXTERN

Die externen Anspruchsgruppen unserer Unternehmensgruppe sind dem umfassenden Leistungsspektrum entsprechend vielfältig und gliedern sich in Stakeholder wie unsere Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner der Gesellschaft, Banken und Versicherer und Medien.

DIALOG MIT STAKEHOLDERN

Unser Dialog mit Stakeholdern ist für uns von zentraler Bedeutung, da er es uns ermöglicht, ihre Bedürfnisse, Anliegen und Erwartungen zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Wir befinden uns auf verschiedenen Ebenen im ständigen Austausch mit den Anspruchsgruppen und pflegen partnerschaftliche Beziehungen. Während jedes Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeitsentwicklung zunächst im Rahmen seiner eigenen Strukturen tätig werden muss, halten wir den Austausch zu diesem Thema mit unseren Geschäftspartnern, Kunden und den verschiedenen Interessengruppen in unserem Umfeld für bereichernd und elementar. Auch durch Teilnahmen an diversen externen Veranstaltungen,

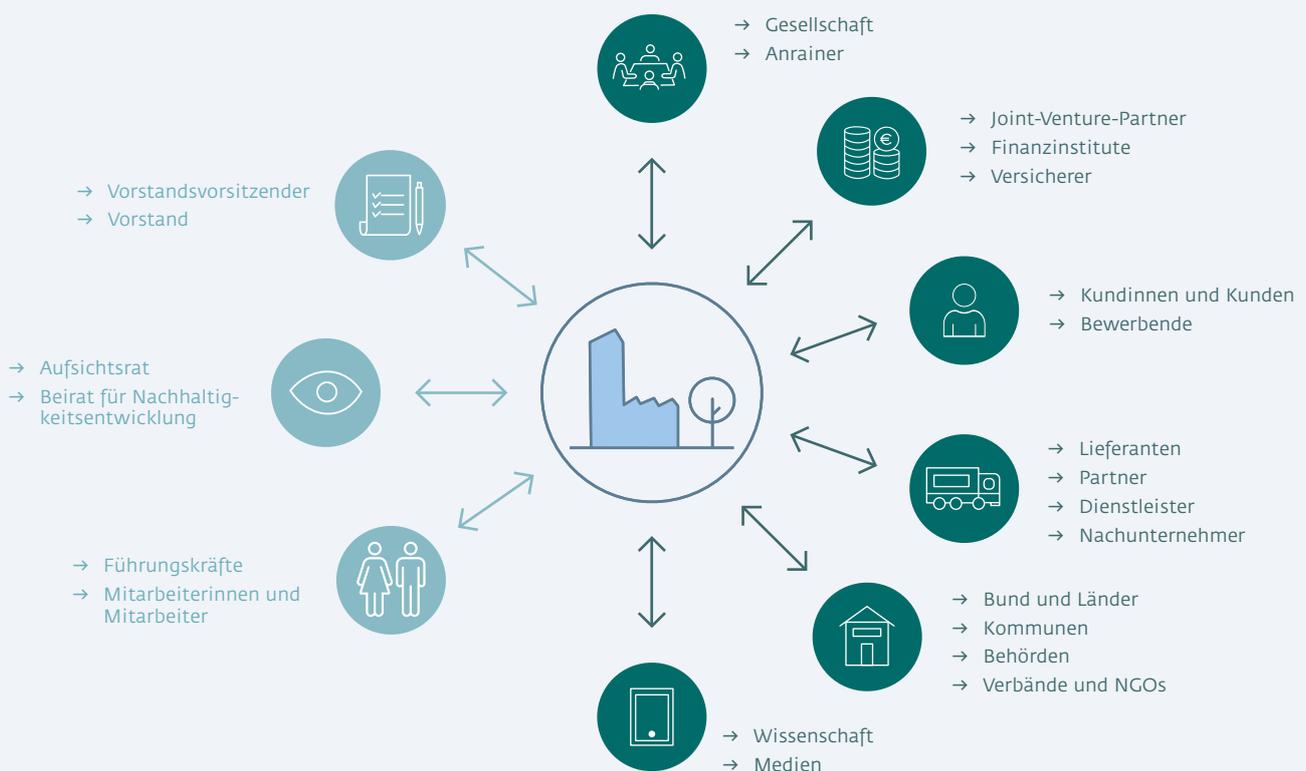
auf denen wir zu Nachhaltigkeitsthemen unserer Unternehmensgruppe berichten, stärken wir unseren Stakeholderdialog.

Durch persönliche Gespräche, Umfragen, Workshops, Veranstaltungen, Onlineplattformen sowie regelmäßige Berichte und Veröffentlichungen streben wir danach, eine breite Palette von Stakeholdergruppen einzubeziehen und ihre Perspektiven zu berücksichtigen. So halten wir gemeinsam mit unserem Beirat für Nachhaltigkeitsentwicklung regelmäßige Sitzungen ab, in denen wir gemeinsam Entscheidungen zur strategischen Ausrichtung und zu Maßnahmen treffen. Unsere Mitarbeitenden ermutigen wir auf internen Kommunikationskanälen zur aktiven Mitgestaltung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Unser Ziel ist es, den Dialog kontinuierlich zu fördern und sicherzustellen, dass die Anliegen und Interessen unserer Stakeholder in unsere Entscheidungsprozesse einfließen. Durch den engen Austausch und die Zusammenarbeit mit allen internen Anspruchsgruppen gelingt es uns, unser Unternehmen gemeinsam nachhaltig zu entwickeln und langfristigen Erfolg zu gewährleisten.

Interne Anspruchsgruppen

Externe Anspruchsgruppen



INNOVATION UND PRODUKTMANAGEMENT

Die Digitalisierung trägt in hohem Maße dazu bei, unsere Unternehmensgruppe nachhaltiger zu gestalten, indem sie dafür sorgt, dass Prozesse besser aufgesetzt und Personalressourcen effizient genutzt werden können. Digitale Lösungen helfen uns beispielsweise bei der Überwachung von Energie- und Materialverbräuchen, wodurch Ressourcen und Energie eingespart, Abfälle reduziert und Umweltauswirkungen minimiert werden können.

Unsere Unternehmensgruppe treibt seit einigen Jahren die digitale Prozessoptimierung in unterschiedlichsten Teilbereichen der Tätigkeitsfelder voran. Hierzu sind hohe Investitionen in Fachpersonal und Software getätigt worden. Im Zuge der modellbasierten Arbeitsmethode (Building Information Modeling, BIM) wurde neben der Anschaffung und der Weiterentwicklung der Software das Fachpersonal aufgestockt, um die Gebäudeplanung fortwährend zu digitalisieren.

Zur Vermeidung von physischer Ablage und damit zur Optimierung der Abläufe wird im Bauprozessmanagement eine vollständig softwarebasierte Digitalisierung sämtlicher administrativen Prozesse evaluiert. Im Vertriebsmanagement wird die Software »Salesforce« eingesetzt, in der Kunden- und Projektdaten vom ersten Kundenkontakt bis zur Auftragsgewinnung erfasst und gepflegt werden, sodass auch hier ein hoher Grad an Digitalisierung erreicht wird. Neben der digitalen Prozessoptimierung setzen wir in der Zech Group auch verstärkt auf nachhaltige Bauelemente beziehungsweise Bauweisen. Hier ist insbesondere die Holzhybridmodulbauweise zu nennen, in der aktuell viele Projekte entwickelt werden beziehungsweise bereits realisiert worden sind.



EDGE Suedkreuz Berlin

Das Projekt »EDGE Suedkreuz Berlin« ist ein Meilenstein in der nachhaltigen Architektur, das im Stadtentwicklungsgebiet »Schöneberger Linse« liegt. Es nutzt eine innovative Holzhybridbauweise, die Holz und Stahlbeton kombiniert, um die CO₂-Emissionen um 80 Prozent im Vergleich zur herkömmlichen Stahlbetonbauweise zu reduzieren. Über 3.300 Kubikmeter Holz tragen zu einer besseren Energiebilanz und einem besseren Raumklima bei. Das Projekt, ausgeführt von Zech Bau SE und CREE Deutschland, wurde mit der höchsten DGNB-Zertifizierung ausgezeichnet.



Zeche Zollverein Essen



Das durch die Zech Bau SE im Jahr 2017 fertiggestellte Neubauprojekt »RAG Zeche Zollverein« in Essen zählt als Deutschlands Pilotprojekt mit umfangreichen C2C-inspirierten Maßnahmen (C2C = Cradle to Cradle). Dazu wurden schadstofffreie und kreislauffähige Materialien eingesetzt (z.B. Teppiche aus wiederverwendbaren Fasern). Zur Erhöhung der Trenn- und Rezyklierfähigkeit wurden auch die Arbeitsweisen entsprechend angepasst, indem weitestgehend mithilfe mechanischer Verbindungen auf das Verkleben von Materialien verzichtet wurde. Nach Möglichkeit wurden Hersteller ausgewählt, die ein Rücknahmesystem ihrer Bauprodukte anbieten. Nistkästen und Urban Gardening auf der begehbaren Dachlandschaft tragen zur Förderung der Biodiversität des Büro- und Verwaltungsgebäudes bei. Eine nachhaltige Energieerzeugung wird durch den Einsatz von Fotovoltaik und Geothermie erreicht. Zudem bekam das Projekt eine DGNB-Platin-Zertifizierung sowie im Jahr 2020 beim »Bundespreis UMWELT & BAUEN« den Sonderpreis in der Kategorie Nachhaltigkeit und Innovation.



ATLANTIC Hotel Sail City Bremerhaven



Am Standort Bremerhaven prägt das »ATLANTIC Hotel Sail City« seit 2008 die Skyline der Seestadt. Das engagierte Team implementierte bereits 2013 seine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie #grünunterwegs; die Handlungsfelder darin gehen weit über das Einsparen von Energie und den sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln hinaus. Die jährliche CO₂-Bilanz dokumentiert, dass das Viersternehotel mit 120 Zimmern, Restaurant und angeschlossenen Conference Center seinen CO₂-Fußabdruck in neun Jahren um fast 50 Prozent verkleinern konnte – trotz kontinuierlich steigender Gästezahlen. Soziale Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert, Wertschätzung erfahren die Mitarbeitenden unter anderem durch maßgeschneiderte Angebote wie dem »smile training« für Auszubildende, regelmäßigen »TEAMCamps« und die innovative Verbundausbildung »meerzukunft« mit zwei Bremerhavener Partnerhotels. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Familienfreundlichkeit, Diversity und Barrierefreiheit spielen ebenfalls eine große Rolle.



04



KRITERIEN 11–13

UMWELT- BELANGE

11 | Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

12 | Ressourcenmanagement

13 | Klimarelevante Emissionen

IN ANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Natürliche Ressourcen sind für uns von entscheidender Bedeutung und wir fühlen uns ihrer nachhaltigen Nutzung verpflichtet. Durch unsere Geschäftsbereiche Building, Real Estate und Hotel nutzen wir eine Vielzahl natürlicher Ressourcen. Wir erkennen deshalb die Bedeutung des zirkulären Bauens und eines sparsamen Umgangs mit natürlichen Ressourcen an, insbesondere mit jenen, die nicht erneuerbar sind.

Durch die umfassende Wertschöpfung und die Leistungen, die sich über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie erstrecken, sind die Facetten unserer Ressourcennutzung äußerst vielfältig und komplex. Um die wichtigsten natürlichen Ressourcen zu identifizieren, haben wir daher eine Untersuchung entlang der Geschäftsbereiche Building, Real Estate und Hotel durchgeführt. Eine genaue Quantifizierung dieser wesentlichen Ressourcen ist derzeit noch nicht möglich, wird jedoch in Zukunft erarbeitet, um unseren Ressourcenverbrauch besser verstehen und spezifische Maßnahmen entwickeln zu können.

Im Geschäftsbereich Building werden verschiedene Ressourcen genutzt, darunter vor allem Beton, Holz, Stahl, Aluminium, Dämmmaterialien, Sand und Kies. Zusätzlich werden Wasser- und Bodenressourcen genutzt sowie Flächen in Anspruch genommen. Die Geschäftstätigkeit beeinflusst auch die Artenvielfalt und nutzt fossile Energieträger sowie andere Energiequellen. Beachtenswert ist zudem die Menge an Ressourcen, die für den Abbau beziehungsweise die Bereitstellung dieser

Baustoffe aufgewendet werden. Die wichtigsten natürlichen Ressourcen, die bei unseren Bautätigkeiten beansprucht oder beeinflusst werden, sind Energie (gemessen in kWh oder kWh pro Euro Bauleistung) sowie verschiedene Baustoffe, insbesondere Beton (gemessen in Kubikmetern oder Kubikmetern pro Quadratmeter Bruttogrundfläche) und Stahl (gemessen in Tonnen oder Tonnen pro Quadratmeter Bruttogrundfläche).

In unserem Geschäftsbereich Real Estate spielen insbesondere Ressourcen wie Fläche, Energie, Wasser und Boden eine bedeutende Rolle. Darüber hinaus wirkt sich die Geschäftstätigkeit auf die Artenvielfalt aus und erfordert ebenfalls den Einsatz von Baustoffen. Die wesentlichen natürlichen Ressourcen, die in diesem Bereich genutzt oder durch die Geschäftstätigkeit beeinflusst werden, umfassen die Fläche (gemessen in versiegelten Quadratmetern pro Euro Umsatz), Energie (gemessen in kWh oder kWh pro Quadratmeter Bruttogrundfläche) sowie verschiedene Baustoffe (z. B. in Kubikmetern oder Kubikmetern pro Quadratmeter Bruttogrundfläche).

Unser Geschäftsbereich Hotel unterscheidet sich deutlich von den Bereichen Building und Real Estate in Bezug auf seine Geschäftstätigkeiten. Die wesentlichen natürlichen Ressourcen, die hier eine Rolle spielen, sind Wasser (gemessen in Litern pro Übernachtung) und Energie (gemessen in kWh pro Übernachtung). Je nach spezifischem Geschäftsmodell sollten jedoch auch Nahrungsmittel und deren ökologischer Fußabdruck berücksichtigt werden. Durch die Implementierung zirkulärer Bauprinzipien können wir den Lebenszyklus unserer Immobilien optimieren, indem wir Materialien wiederverwenden, recyceln und regenerieren.

Ein ganzheitliches Ressourcenmanagement im Rahmen des zirkulären Bauens umfasst nicht nur die Materialbeschaffung und -nutzung, sondern auch Aspekte wie Energieeffizienz, Wassermanagement und die Förderung einer nachhaltigen Lebensweise für die Nutzerinnen und Nutzer unserer Immobilien. Indem wir diese Prinzipien in unsere Geschäftspraktiken integrieren, können wir einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz leisten und gleichzeitig langfristige Werte für unser Unternehmen schaffen.



Schon als Kind haben mich Baustellen und schöne Häuser fasziniert. Heute weiß ich: Die Baubranche gehört zu den umweltschädlichsten Branchen weltweit. Dennoch werden wir Menschen immer Gebäude brauchen. Dass sich die Baubranche daher weiterentwickelt, ist unumgänglich. Als Bauunternehmen ist es unsere Pflicht, das Thema Nachhaltigkeit proaktiv und mutig voranzutreiben zuletzt, um unseren Auftraggebern kompetent und beratend bei ihren Immobilienprojekten als verlässlicher Partner beiseitezustehen. Mein akademischer und beruflicher Hintergrund lässt mich Gebäude immer in Bezug auf den gesamten Lebenszyklus sehen. Einzelne Schwerpunkte zu setzen, bringt uns nicht weiter. Ich betrachte nachhaltiges Bauen als etwas Ganzheitliches, das über die reine CO₂-Thematik hinausgeht und auch Themen wie Biodiversität und Zirkularität einbezieht. Insbesondere der wirtschaftliche Aspekt darf dabei nie vernachlässigt werden. Im Team Nachhaltiges Bauen setzen wir die Themen auf Augenhöhe mit unseren Kolleginnen und Kollegen in den operativen Einheiten um und profitieren von großem Interesse und Engagement. Mein persönliches Ziel ist, Transformation anzuregen und so die Bauprojekte der Zukunft zu schaffen.«

JANA WILMINK, Beraterin im Team Nachhaltiges Bauen, Zech Group

RESSOURCEN- MANAGEMENT



In einer Branche, die stark auf Ressourcen und Energie angewiesen ist, halten wir es für besonders wichtig, uns ehrgeizige Ziele zu setzen. Daher haben wir die verantwortungsvolle Ressourcennutzung sowie die kontinuierliche Senkung unseres Ressourcenverbrauchs und unserer Abfallmengen als zentrale Ziele im Bereich ökologische Verantwortung festgelegt.

ZIELE IM BEREICH DER RESSOURCENEFFIZIENZ

Als Unternehmen, das in seinem Kerngeschäft des Bauens natürliche Ressourcen verbraucht, liegt unser Fokus auf knappen Rohstoffen wie Sand, Holz und Kies. Auch weiterverarbeitete Baustoffe wie Beton, Stahl und Zement spielen eine bedeutende Rolle. Denn sie haben durch den hohen Energie- und Ressourceneinsatz bei der Herstellung ein hohes Treibhausgaspotenzial.

In diesem Kontext haben wir folgende Unterziele definiert: die kontinuierliche Reduzierung unserer Abfallmenge, das Streben nach optimaler Verwertung unserer Abfälle und die stetige Erhöhung unseres Anteils an recycelten und kreislauffähigen Materialien und Produkten in unserer Wertschöpfungskette. Mit diesen Zielen möchten wir nicht nur unsere eigene Nachhaltigkeit vorantreiben, sondern auch andere Unternehmen in der Branche dazu ermutigen, nachhaltige Geschäftspraktiken im Bereich der verantwortungsvollen Ressourcennutzung umzusetzen.

MASSNAHMEN ZUR ZIELERREICHUNG

Basierend auf unserer Vision und Mission arbeiten die Vorstände unserer Geschäftsbereiche Building, Real Estate und Hotel daran, spezifische Ziele im Ressourcenmanagement für ihre jeweiligen

Bereiche festzulegen. Grundsätzlich sind das Maßnahmen, die zu einer kontinuierlichen Reduktion unserer Abfallmengen und Wasserverbräuche beitragen oder eine Erhöhung der Zahl nicht recycelter und kreislauffähiger Materialien und Produkte bewirken. Die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Maßnahmen soll transparent im kommenden Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 dargestellt werden. Aktuell etablieren wir ein geeignetes Datenmanagementsystem, um unsere Basiswerte im Ressourcenmanagement festzulegen.

► Siehe auch Kriterium 7, Kontrolle

Bei der operativen Umsetzung des verantwortungsvollen Ressourceneinsatzes spielt die Abteilung für Nachhaltiges Bauen ebenfalls eine wichtige Rolle. Sie berät die operativen Einheiten unserer Unternehmensgruppe und hilft dabei, nachhaltige Praktiken und Techniken in unsere Bauprojekte zu integrieren. So fördern wir den Einsatz umweltfreundlicher Baumaterialien, optimieren die Energieeffizienz und versuchen, grüne Infrastrukturlösungen zu etablieren.

Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr eine nachhaltige Beschaffungsrichtlinie sowie eine Umweltrichtlinie erstellt, die für unsere gesamte Unternehmensgruppe gleichermaßen gilt und

unsere nachhaltigen Standards festlegt. Hier gehen wir dezidiert auf das Thema Ressourcenmanagement ein und geben unseren Mitarbeitenden eine Hilfestellung, worauf sie bei ihrer Arbeit achten sollen.

AKTUELLER STATUS DER ZIELERREICHUNG

Da die Konkretisierung unserer Ziele und Maßnahmen im Geschäftsjahr 2024 liegt, kann in diesem Bericht keine Beschreibung des aktuellen Status zur Zielerreichung gegeben werden. Gleichwohl setzen unsere operativen Einheiten sich bereits jetzt für einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz ein.

WESENTLICHE RISIKEN

Im Sinne der Transparenz und unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft betrachten wir als Unternehmensgruppe in der Baubranche verschiedene Risiken unserer Geschäftstätigkeiten, die potenziell negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben könnten.

Bauprojekte und andere Geschäftstätigkeiten unserer Branche können erhebliche Umweltauswirkungen haben. Dies umfasst die Emission von Treibhausgasen während des Baus und den Verbrauch von schwindenden natürlichen Ressourcen wie Kies und Sand, aber auch von anderen wertvollen Ressourcen wie Wasser.

Während unserer Geschäftstätigkeiten entstehen zudem erhebliche Mengen von Abfällen. Dies umfasst eine Vielzahl von Abfallarten, darunter nicht recyclebare Materialien und andere Bauabfälle. Dies kann potenziell zu Boden-, Luft- und Wasserverschmutzung führen und so Ökosysteme beeinträchtigen. Darüber hinaus können Stoffe verwendet werden, die bei

unsachgemäßer Handhabung oder Lagerung zu Boden- und Gewässerverschmutzung führen können. Dies könnte wiederum die Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen gefährden.

Des Weiteren können unsere Aktivitäten die Biodiversität beeinflussen, insbesondere wenn sie in sensiblen Ökosystemen oder Lebensräumen stattfinden. Dies hätte langfristige ökologische Folgen, darunter den Verlust von Ökosystemdienstleistungen und den Rückgang der genetischen Vielfalt. Als Teil komplexer Lieferketten arbeiten wir mit einer Vielzahl von Lieferanten und Subunternehmern zusammen. Risiken im Zusammenhang mit Umwelt- und Sozialstandards wie unzureichende Arbeitssicherheit könnten durch unsere Geschäftstätigkeiten beeinflusst werden.

Wir sind uns dieser Risiken bewusst und arbeiten täglich in allen Unternehmensbereichen daran, diese zu minimieren. Auf strategischer Ebene begegnen wir diesen Risiken mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen, die aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe heraus formuliert werden – sei es die Reduktion von Umweltbelastungen, die Verbesserung der Ressourceneffizienz oder die nachhaltigere Gestaltung des Abfallmanagements. Auf operativer Ebene arbeiten unsere Mitarbeitenden kontinuierlich an der Umsetzung dieser Ziele und Maßnahmen. Dies beinhaltet die Implementierung von umweltfreundlichen Technologien und Verfahren, Schulungen zur Sensibilisierung für Umweltfragen sowie regelmäßige Überprüfungen und Bewertungen der Betriebsabläufe. Das Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) für Baustellen wird bei der konkreten Bewertung und Optimierung zugrunde gelegt.

KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

Transparenz über unsere Treibhausgasemissionen zu schaffen, ist für uns ein wesentlicher Gesichtspunkt, sowohl unter dem Aspekt einer verantwortungsvollen Ressourcennutzung und Kosteneinsparung als auch zur Erfüllung unserer Kundenanforderungen und gesetzlicher Vorgaben.

Die EU hat sich mit dem European Green Deal das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu werden. In Deutschland sind die Klimaschutzziele noch ambitionierter: Mit dem im Jahr 2021 geänderten Klimaschutzgesetz hat die Bundesregierung die Klimaschutzziele verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken. Wir als Zech Group verfolgen das Ziel der Bundesregierung. Die erste Zielformulierung aus dem Jahr 2022 lautet:

BIS 2045 WOLLEN WIR AUF UNTERNEHMENS-EBENE CO₂-NEUTRAL WERDEN.

Diese Zielsetzung wird im Jahr 2024 differenzierter ausformuliert, um den Klimaschutzziele der EU und der Bundesregierung auch im Wording korrekt zu entsprechen.

WIR MESSEN, UM ZU MANAGEN

Um dieses Ziel erreichen zu können, ist es notwendig, die eigenen Treibhausgasemissionen systematisch zu erfassen und zu kontrollieren. Deshalb haben wir uns im Jahr 2023 auf den

Weg gemacht und für das Jahr 2022 einen ersten CO₂e-Fußabdruck für unsere Unternehmensgruppe errechnet.

UNSER CO₂E-FUSSABDRUCK 2022

Für die CO₂e-Bilanzierung verwenden wir eine externe Software, die es uns ermöglicht, im ersten Schritt eine vereinfachte und flexible Lösung für unsere komplexe Unternehmensstruktur abzubilden. Die Software umfasst verschiedene Module, die gemäß der Methodik des GHG-Protokolls die Treibhausgasemissionen in den Scopes 1, 2 und 3 berechnet. Darüber hinaus haben uns die Expertinnen und Experten des externen Beratungsunternehmens bei unserer ersten CO₂e-Bilanzierung beraten und unterstützt.

Für die aktuelle CO₂e-Bilanz 2022 haben wir alle vorliegenden mengenbasierten Daten über unsere unternehmensweiten Controlling-Tools erfasst und ausgewertet. Das sind zum Beispiel die verbrauchten Kraftstoffmengen in Litern Benzin oder Diesel in den von uns genutzten Dienst-Pkw und Baustellenfahrzeugen. Für den Großteil unserer Verbrauchsdaten lagen zum Zeitpunkt der Bilanzierung nur kostenbasierte Daten pro Unternehmensstandort vor. Die Energieverbräuche unserer Betriebsstandorte, Hotels und Baustellen haben wir deshalb über eine Hochrechnung der Rechnungsbeträge anhand von jahresdurchschnittlichen Energiekosten pro Energieträger ermittelt.

Die Scope-3-Aktivitäten wie beispielsweise die Pendelverkehre unserer Mitarbeitenden wurden standortbezogen über eine Hochrechnung anhand von statistischen Durchschnittswerten und über die spezifischen Emissionsfaktoren der unterschiedlichen Verkehrsmittel berechnet. Die Geschäftsreisen konnten wir für einige unserer Unternehmen mittels der Daten aus einer Reisebuchungssoftware für 2022 analysieren.

Alle Emissionsquellen, die die eingesetzten Güter und Dienstleistungen sowie Transporte in unserer vorgelagerten Lieferkette umfassen, wurden

über einen kostenbasierten Ansatz bilanziert. Die eingesetzte Software ermöglicht es uns, die Daten unserer Buchhaltung über die Ausgabenmethode sog. »spend based«-Methode zu analysieren und die verursachten Treibhausgasemissionen für diese erste Bilanz hinreichend genau zu ermitteln. Laut GHG-Protokoll ist diese Methodik über die Rechnungsbeträge zulässig. Alle verwendeten Emissions- und Umrechnungsfaktoren entsprechen den offiziellen energieträger- und länderspezifischen Faktoren und sind in der Software hinterlegt.



GREENHOUSE GAS PROTOCOL (GHG-PROTOKOLL)

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) ist ein weltweit verbreiteter und etablierter Standard zur Berechnung der Treibhausgasemissionen eines Unternehmens (CCF: Corporate Carbon Footprint) oder Produkts (PCF: Product Carbon Footprint).

Bei der Bilanzierung von Treibhausgasemissionen (THG) unterscheidet man zwischen direkten und indirekten Emissionen und unterteilt diese in drei Bereiche, die »SCOPES«:

SCOPE 1: Emissionen, die **direkt am Standort eines Unternehmens** durch Verbrennungsprozesse, den eigenen Fuhrpark und durch chemische Reaktionen entstehen. Darunter fallen die Erdgas- und Heizölverbräuche in den Heizungsanlagen der Gebäude und die Kraftstoffverbräuche in eigenen Fahrzeugen. Auch Verluste von Kältemitteln aus Klimaanlage werden hier erfasst.

SCOPE 2: Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen, zum Beispiel der Bezug von Strom, Fernwärme und Kälte. Durch den Bezug der Endenergie verursacht das Unternehmen indirekte Emissionen, denn die Emissionen entstehen vor Ort beim Energieversorger.

SCOPE 3: Indirekte Treibhausgasemissionen, die in vor- und nachgelagerten Emissionsquellen entstehen. Insgesamt gibt es 15 verschiedene Kategorien in Scope 3, davon acht vor- und sieben nachgelagerte Aktivitäten.

BILANZGRENZE

Die CO₂e-Bilanz 2022 haben wir auf Basis der Aktivitäten in unserer Wertschöpfungskette erstellt, für die zum aktuellen Zeitpunkt ausreichend Daten zur Verfügung standen. Das sind insbesondere Aktivitäten, die in den Scopes 1 und 2 anfallen, wie die Energieverbräuche an unseren (Haupt-) Standorten und der Betrieb unseres Firmenfuhrparks sowie die vorgelagerten Aktivitäten in Scope 3, insbesondere unsere eingekauften Materialien und Dienstleistungen.¹

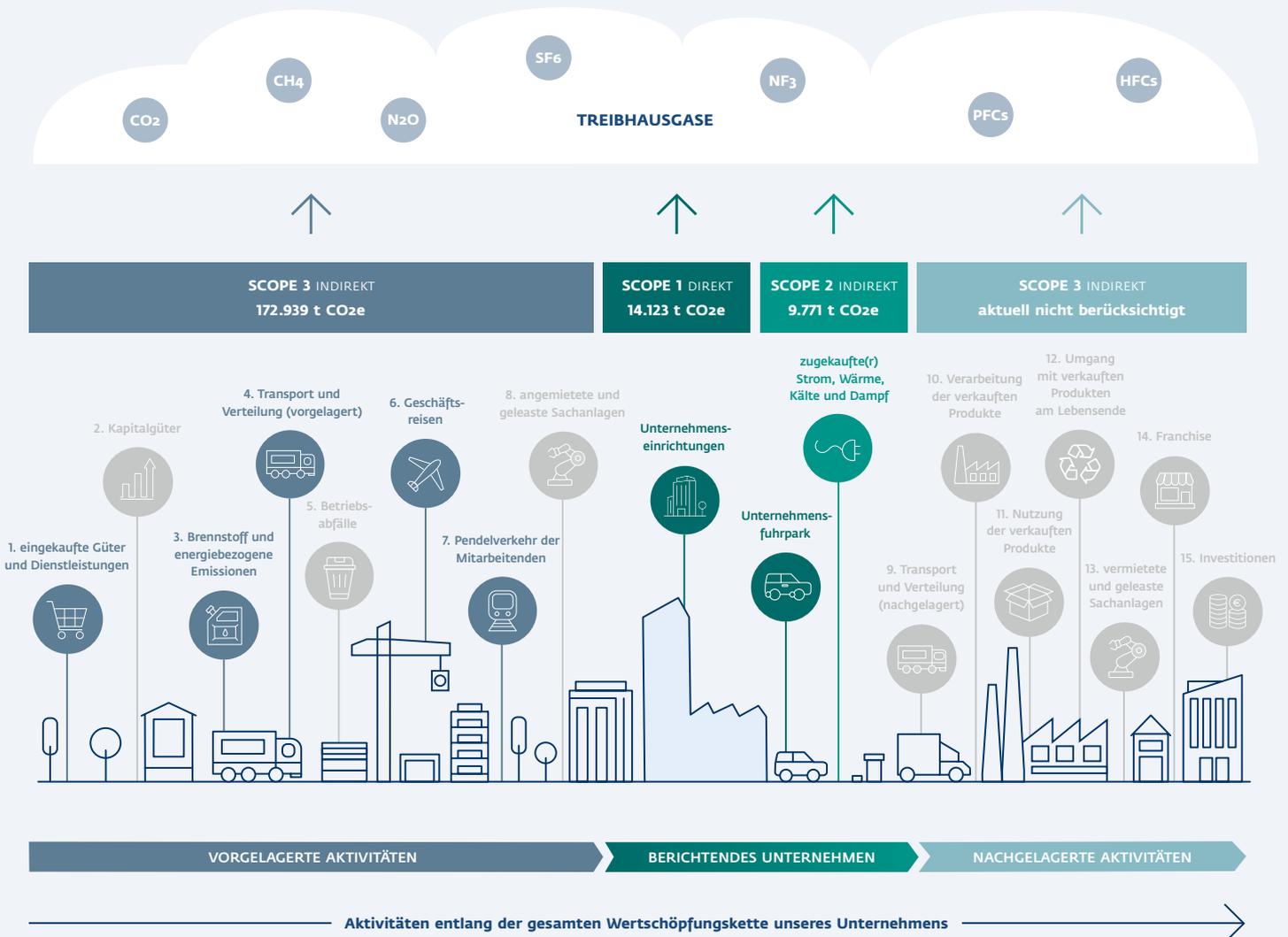
Die Emissionen der nachgelagerten Lieferkette wurden in dieser Bilanz nicht betrachtet (in der Grafik grau dargestellt). Aufgrund der komplexen Unternehmensstruktur der Zech Group ist dieser Teil der Bilanzierung aktuell noch mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden. Wir fokussieren uns deshalb auf die Bereiche, die wir zukünftig stärker beeinflussen können.

¹ Die internationalen Standorte unserer HTB Group in Brasilien haben wir aus der aktuellen Bilanz ausgeklammert, da aufgrund undifferenzierter Abrechnungsdaten aktuell keine belastbare CO₂e-Bilanzierung möglich ist. Nähere Infos zum Thema Nachhaltigkeit bei der HTB Group sind im HTB-Sustainability-Report 2022 dargestellt.



Bilanzgrenze

Für unsere CO₂e-Bilanz 2022 haben wir die folgenden Kategorien von Emissionsquellen betrachtet:



ERGEBNISSE: CO₂E-FUSSABDRUCK 2022 DER ZECH GROUP

Im Folgenden sind die relevanten Ergebnisse unserer CO₂e-Startbilanz 2022 aufgeführt. Die Berechnungen wurden für alle mit der Zech Group verbundenen Unternehmen durchgeführt, sofern Daten zur Verfügung standen. Grundlage für die Ermittlung der Unternehmen war der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022. Unternehmen, die keine eigene Geschäftstätigkeit durchführen, sondern einen organisatorischen Mantel bereitstellen, wurden nicht betrachtet.²

» Insgesamt beträgt der CO₂e-Fußabdruck für unsere Unternehmensgruppe im Jahr 2022 circa 197.000 Tonnen.«

Diese Emissionen werden überwiegend in Scope 3, den vorgelagerten Aktivitäten, verursacht.

Die **DIREKTEN EMISSIONEN IN SCOPE 1** entstehen aus den stationären Endenergieverbräuchen, vor allem durch den Verbrauch von Erdgas an unseren Unternehmensstandorten. Insgesamt

² Alle Daten wurden nach dem zum Zeitpunkt der Erstellung vorhandenen Kenntnisstand analysiert und aufbereitet. Nachträgliche Korrekturen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen.

Zech Group 2022 – CO₂e-Emissionen nach »SCOPE 1 bis 3«



Zech Group 2022 – CO₂e-Fußabdruck

	t CO ₂ e	%
SCOPE 1		
Direkte Emissionen	14.123	7 %
→ Wärme	4.333	2 %
→ Kraftstoffe	9.790	5 %
SCOPE 2		
Indirekte Emissionen (standortbasiert)	9.771	5 %
Indirekte Emissionen (marktbasiert)	6.784	4 %
SCOPE 3		
Indirekte Emissionen (standortbasiert)	172.939	88 %
→ eingekaufte Güter und Dienstleistungen	153.297	78 %
→ Vorkette Brennstoffe (standortbasiert)	5.277	2 %
→ Transport und Verteilung (vorgelagert)	9.294	5 %
→ Geschäftsreisen	148	0,2 %
→ Pendelverkehr der Mitarbeitenden	4.923	2 %
GESAMT (standortbasiert)	196.833	100 %
GESAMT (marktbasiert)	193.726	100 %

ergeben sich aus hochgerechnet etwa 20 Gigawattstunden Erdgasverbrauch rund 4.333 Tonnen CO₂e-Emissionen. Darüber hinaus verursachen insbesondere die Kraftstoffverbräuche von Diesel und Benzin in den von uns genutzten Dienst- und Baustellenfahrzeugen Scope-1-Emissionen in Höhe von insgesamt circa 9.790 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Die Stromverbräuche von in Summe knapp 24 Gigawattstunden an unseren Verwaltungs-, Produktions-, Baustellen- und Hotelstandorten decken den **BEREICH SCOPE 2** ab und betragen insgesamt rund 9.771 Tonnen CO₂e.³ Die angegebenen Werte beziehen sich auf die standortbasierte Berechnung mit dem Bundesstrommixfaktor (standortbezogen). Bei Berücksichtigung des Strombezugs aus erneuerbaren Energien für unsere Baustellen (marktbezogen) reduzieren sich die Scope-2-Emissionen um circa 3.000 Tonnen auf rund 6.784 Tonnen CO₂e. Etwa 153.000 Tonnen der CO₂e-Emissionen werden durch die vorgelagerten Aktivitäten aus der Kategorie »Eingekaufte Güter und Dienstleistungen« verursacht, das entspricht circa 78 Prozent. Diese Kategorie umfasst bei uns im **GESCHÄFTSBEREICH BUILDING** insbesondere die eingekauften und verbauten Materialien wie zum Beispiel Stahl, Beton, Sand, Kies, Splitt und Zement. Außerdem finden sich die Leistungen sämtlicher Nachunternehmer in dieser Kategorie, von den Tiefbau-, Erd- und Rohbauarbeiten über die Dachdecker- und Fassadenarbeiten, die Technische Gebäudeausrüstung, die Innenausstattung der Gebäude bis hin zur Errichtung der Außenanlagen. Ein weiterer Anteil der Emissionen entfällt außerdem auf die Leistungen zur Entsorgung und Behandlung von beispielsweise mineralischen Abfällen in unserer Umweltsparte. Im **GESCHÄFTSBEREICH REAL ESTATE** beinhalten eingekaufte Güter und Dienstleistungen zum

Beispiel Nachunternehmerleistungen wie externe Beratungsleistungen und Fachplanungen, Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, Unterhalt und Wartung der Immobilien, die Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren sowie Materialien wie Werbemittel, Büromaterialien, Drucksachen und Papier.⁴

Im **HOTELBEREICH** verursachen insbesondere der Innenausbau, die Möblierung und Innenausstattung sowie der Einkauf der angebotenen Speisen und Getränke im Hotelbetrieb die meisten Emissionen. Aber auch andere in Anspruch genommene Dienstleistungen wie Reinigung und Wäscheservice, sonstiger Hotelbedarf, zum Beispiel für die Ausstattung der Hotelzimmer, Bücher und Fachzeitschriften sowie sonstiges alltägliches Büromaterial und Werbemittel fallen unter die Scope-3-Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette unserer Hotels.

DIE SCOPE-3-EMISSIONEN aus den Kategorien Geschäftsreisen und Pendelverkehr in unserer Unternehmensgruppe machen im Vergleich zu den Scope-1- und 2-Emissionen einen nicht unerheblichen Anteil aus. Alleine die täglichen Arbeitswege unserer Mitarbeitenden zur Arbeitsstätte verursachen circa 4.923 Tonnen CO₂e-Emissionen. Das sind etwa zwei Prozent unserer Gesamtemissionen.

Die vorgelagerten Transporte wurden ebenfalls über den kostenbasierten Ansatz bilanziert. Insgesamt werden hier rund 9.300 Tonnen CO₂-Emissionen verursacht.

Die Bilanzierung, Analyse und Datenauswertung sind aufgrund der Größenordnung unserer Unternehmensgruppe sehr komplex. Wir haben uns mit Unterstützung der externen Software sowie mithilfe der Beratung und Begleitung der externen Expertinnen und Experten der Herausforderung gestellt

3 Die Energieverbräuche lagen uns zum Zeitpunkt der Bilanzierung nicht für alle Standorte in ausreichender Datenqualität zur Verfügung. Darunter fallen zum Beispiel unsere internationalen Standorte. Insgesamt wurden die Energieverbräuche von 50 Standorten hochgerechnet, an denen teilweise mehrere operative Einheiten inkludiert sind.

4 An dieser Stelle möchten wir auf den Nachhaltigkeitsbericht der Art Invest Real Estate (AIRE) aus dem Jahr 2022 hinweisen, in dem der CO₂e-Fußabdruck der AIRE auf Unternehmensebene dargestellt ist.



und einen ersten Schritt in Richtung einer ersten Treibhausgasbilanz gemacht. Als Nächstes werden wir den Fokus vor allem auf die von uns direkt zu beeinflussenden Scope 1 und 2 Bereiche legen und die Datenerfassung und -aufbereitung für diese Aktivitäten optimieren.

Parallel dazu werden wir die relevanten Scope-3-Emissionsquellen in den kommenden Bilanzen deutlich genauer analysieren, die Auswertung vertiefen und die Emissionstreiber detaillieren. Aktuell implementieren wir dafür eine unternehmensweite webbasierte Datenplattform, die es uns ermöglichen wird, standortscharfe und mengenbasierte Daten für unsere wesentlichen Aktivitäten entlang unserer Wertschöpfungskette pro Unternehmen abzubilden.

START IN UNSERE DEKARBONISIERUNGS-STRATEGIE

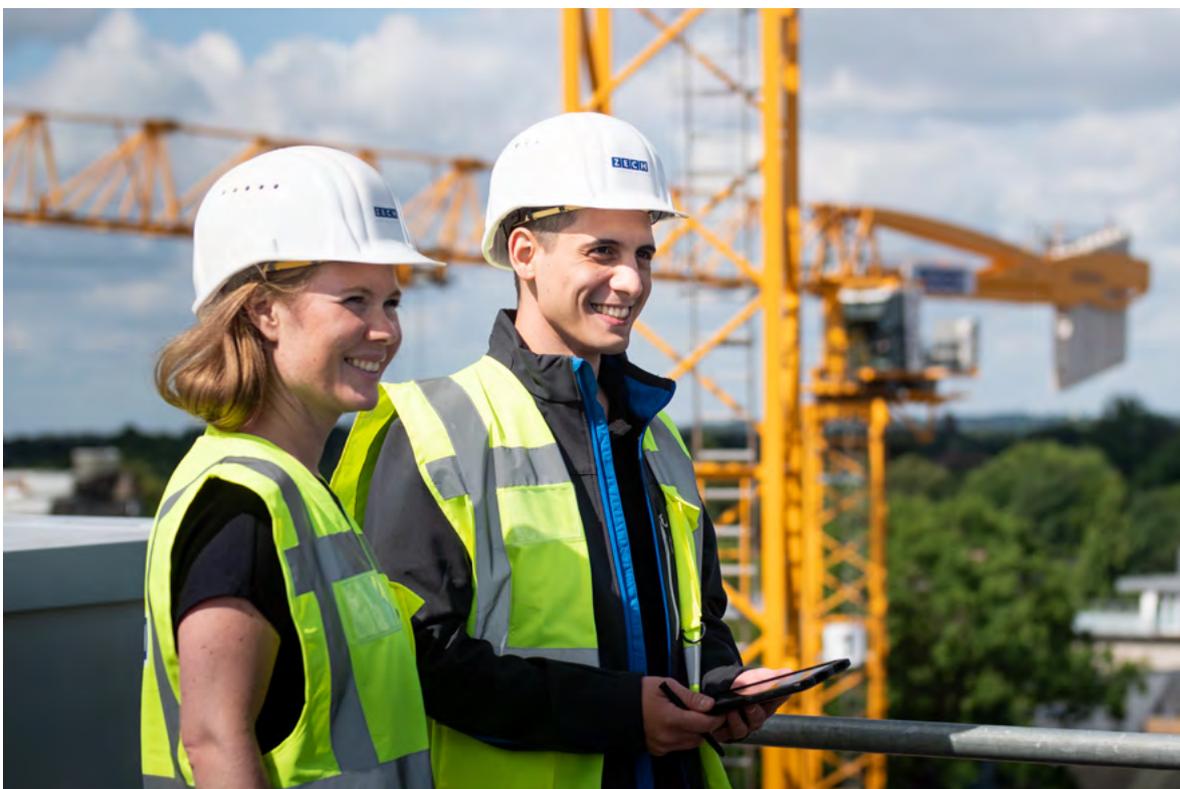
Die Reduktion der durch unsere Geschäftstätigkeiten verursachten Treibhausgasemissionen ist für uns als Zech Group eines der priorisierten Ziele im Handlungsfeld Ökologische Verantwortung. Auf Basis der erstellten CO₂e-Bilanz 2022 werden wir die CO₂e-Treiber in unserer Unternehmensgruppe identifizieren, sukzessive konkrete Maßnahmen zur Treibhausgasminderung entwickeln und den Absenkpfad zur Dekarbonisierung beschreiben.

Unsere Startbilanz für 2022 dient zunächst vor allem der Identifikation der wesentlichen

Emissionsquellen in unserer Wertschöpfungskette. Dabei spielen die Emissionen in Scope 1 und Scope 2 eine wesentliche Rolle, um die eigenen und direkten Emissionen möglichst detailliert analysieren zu können sowie geeignete Reduktionsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Die Bilanzierung der indirekten Emissionen in Scope 3 werden wir uns auf die wesentlichen CO₂e-Treiber fokussieren und unsere Prozesse in Richtung Dekarbonisierung beispielsweise durch geänderte Einkaufsstrategien, die Ausweitung der Kreislaufwirtschaft und effizienteres Ressourcenmanagement vorantreiben. Damit begegnen wir sowohl den gestiegenen Anforderungen aus Gesellschaft und Politik und können uns gleichzeitig zukunfts- und wettbewerbsfähiger aufstellen.

FAZIT

Uns ist bewusst, dass die aktuelle CO₂e-Bilanz durch Hochrechnungen statistischer Durchschnittswerte sowie die Annäherung über den kostenbasierten Ansatz nur eine erste ungefähre Größenordnung abbildet. Sie ist aber ein wichtiger Schritt, um unsere Prozesse zur Datenerfassung zu optimieren, um die relevanten Emissionen zukünftig immer genauer ausweisen zu können. Die Basis für das Jahr 2022 ist erarbeitet. Darauf aufbauend können wir »ZUKUNFT ZUSAMMEN SCHAFFEN«.



05



KRITERIEN 14–20

GESELLSCHAFT

14 | Arbeitnehmerrechte

15 | Chancengerechtigkeit

16 | Qualifizierung

17 | Menschenrechte

18 | Gemeinwesen

19 | Politische Einflussnahme

20 | Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

ARBEITNEHMER- RECHTE

Unsere Unternehmensgruppe verfolgt das Ziel, eine rechtskonforme Durchführung unserer Geschäftsaktivitäten nach ethisch definierten Standards von Vertragsverhältnissen in unserem Unternehmen sicherzustellen. Geschäftspartner, Führungskräfte, Mitarbeitende und andere Akteure unserer Unternehmensgruppe erwarten die gruppenweite Einhaltung von eigens formulierten Grundwerten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist ein stabiles Wertefundament die grundlegende Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe.

Unser **CODE OF CONDUCT – UNSERE GRUNDWERTE** – dient dazu, das Verhalten aller Beteiligten innerhalb und außerhalb unserer Unternehmensgruppe zu lenken und sicherzustellen, dass sie im Einklang mit unseren Grundwerten, Unternehmenszielen und rechtlichen Anforderungen handeln. Folgende Grundwerte sind in unserem **CODE OF CONDUCT – UNSERE GRUNDWERTE** – festgehalten:

I. AUFRICHTIGKEIT, INTEGRITÄT UND TRANSPARENZ

II. RESPEKT UND VERANTWORTUNG

III. WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG UND INNOVATION

Insbesondere der Grundwert »Respekt und Verantwortung« zahlt auf die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten ein:

Diese dort definierten Werte bilden das Fundament für unsere Entscheidungen und unser Verhalten, ganz gleich in welchem Land oder welchem Geschäftsbereich wir agieren. Wir unterhalten Geschäftsaktivitäten in Brasilien, Dänemark, Österreich und der Schweiz. Speziell für unsere Geschäftspartner wurde der Code of Conduct für Geschäftspartner erarbeitet.

In Teilen unserer Unternehmensgruppe setzen wir über die Zertifizierung durch das Ethikmanagement der Bauwirtschaft e. V. (EMB) einen noch höheren Standard. Seit 2020 sind wir Mitglied

» Wir respektieren die Persönlichkeit aller Kolleginnen und Kollegen, Beschäftigten von Nachunternehmern, Lieferanten, Kunden und Geschäftspartnern. Dazu gehört für uns auch das bedingungslose Bekenntnis zur Einhaltung von Vorschriften im Bereich der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes. Unser Anspruch ist es, für unser eigenes Handeln Verantwortung zu übernehmen, mit Professionalität zu handeln sowie sorgfältig und effizient im Rahmen eines partnerschaftlichen Miteinanders zu arbeiten.«

des EMB-Wertemanagements und haben uns verpflichtet, die Standards einzuhalten, die sich aus der EMB-Satzung, der EMB-Auditierungsrichtlinie und dem EMB-Auditfragebogen ergeben. Die Umsetzung dieser Standards innerhalb unserer Unternehmensgruppe wird regelmäßig auditiert, zuletzt im August 2023.

Unabhängig vom Firmensitz und vom Ort der Bauausführung orientieren wir uns sowohl an den zehn Prinzipien des UN Global Compacts in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte,

Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung als auch an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie an den Kernarbeitsnormen und den jeweils zehn Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Achtung der Menschenrechte ist dabei für uns ein grundlegender Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Unser Anspruch ist, dass die Menschenrechte in all unseren Gesellschaften eingehalten und auch bei unseren Partnern und Lieferanten geachtet werden. Es entspricht dem Selbstverständnis unserer Unternehmensgruppe und ist unser erklärtes Ziel, die Verletzung von Arbeitnehmerrechten zu vermeiden.

STRATEGIEN

Aufrichtigkeit, Integrität und Transparenz, der Respekt der Persönlichkeit einer und eines jeden Einzelnen, ein partnerschaftliches Miteinander sowie eine innovative Unternehmenskultur – diese Prinzipien und Werte unserer Unternehmensgruppe bilden die Grundlage unserer Entscheidungen und unseres Verhaltens im beruflichen und geschäftlichen Umfeld, ganz gleich in welchem Land, in welchem Geschäftsbereich und mit welcher Aufgabe wir für unser Unternehmen tätig sind. Zur Sicherung unseres nachhaltigen Unternehmenserfolges sind diese Werte für alle Organe, Führungskräfte und Mitarbeitenden verbindlich. Hierbei nehmen unsere Führungskräfte eine Vorbildfunktion ein. Sie tragen dafür Sorge, dass Mitarbeitende unsere Werte kennen und die für sie jeweils geltenden Regeln und Verhaltensgrundsätze beachten. Schulungen für Führungskräfte sorgen dafür, dass wir die an uns gestellten Anforderungen auch morgen und übermorgen erfüllen, unsere Werte gemeinsam leben und unsere Ziele erreichen können.

Der EMB-Wertemanagement Bau e.V. verfolgt nicht nur eine Compliance-Strategie, sondern ein umfassendes wertebasiertes Managementkonzept. Es ist ein Instrument, um nach außen und nach innen zu signalisieren – und das auch zu dokumentieren –, dass wir uns gegenüber allen am Bauprozess Beteiligten gesetzestreu, integer und fair verhalten wollen.

Die Achtung von Arbeitnehmerrechten stellt für unsere Unternehmensgruppe eine absolute Selbstverständlichkeit dar. Unser übergeordnetes Ziel ist die Achtung dieser Rechte, vor allem für sämtliche Belange einer fairen Entlohnung, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit, der Informationspolitik und im Bereich der Mitbestimmung.

UNSERE MIT- ARBEITENDEN SIND UNSERE WICHTIGSTE RESSOURCE UND DURCH EINE QUALIFI- ZIERTE UND MOTI- VIERTE LEISTUNG DIE BASIS FÜR DEN ERFOLG UNSERER UNTERNEHMEN.

Sichere Arbeitsplätze mit attraktiven Arbeitsbedingungen bilden den Kern unserer nachhaltigen Personalstrategie. Mit unseren Betriebsräten und Geschäftsführungen haben wir unterschiedlichste Betriebsvereinbarungen geschlossen und Richtlinien erarbeitet, die die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten im gesamten Employee Life Cycle betreffen, zum Beispiel hinsichtlich Arbeitszeit, Urlaub und Mitarbeitergesprächen.

Wir verbessern stets unsere Arbeitsbedingungen in den Unternehmen und setzen diverse Maßnahmen über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus um. Wir setzen auf flexible Strukturen, eigenverantwortliche Tätigkeitsbereiche und Freiräume für Eigeninitiative. Wir bieten unseren Mitarbeitenden ferner modern ausgestattete Arbeitsumfelder und gemeinsame Mitarbeiterveranstaltungen. Ebenso finden viele Themen und Anliegen, die von

unseren Mitarbeitenden an die Geschäftsleitungen herangetragen werden, beispielsweise Gesundheitsschutz und Mobilität, Berücksichtigung und werden in Projektteams ausgearbeitet.

Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte ist bei uns als dauerhaftes Ziel und ständiger Prozess anzusehen. Wir prüfen die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, unter anderem auch durch die Analyse von Kennzahlen zu Fehlzeiten und Überstunden. Da wir die gesetzlichen Vorgaben erfüllen und zudem Maßnahmen ergreifen, die über diese hinausreichen, sehen wir für unsere Unternehmensgruppe derzeit keine wesentlichen Risiken mit negativen Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte.

► Siehe auch Kriterium 15 Chancengerechtigkeit, und Kriterium 16 Qualifizierung

BETEILIGUNG VON MITARBEITENDEN

Uns ist die Beteiligung und der Austausch mit Mitarbeitenden unserer Unternehmensgruppe an unserem Nachhaltigkeitsmanagement wichtig. Wir wünschen diese ausdrücklich. Um eine Beteiligung zu fördern, haben wir einige Strukturen und Angebote in unserer Unternehmensgruppe geschaffen:

→ Die Mitwirkung unserer Belegschaft am Nachhaltigkeitsmanagement stellen wir sicher, indem wir einen persönlichen Austausch mit der Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung ermöglichen. Ein persönlicher Austausch ist uns sehr wichtig, um zu signalisieren, dass wir für alle Mitarbeitenden auch persönlich erreichbar sind und ein offenes Ohr für Themen mit Nachhaltigkeitsbezug haben. Des Weiteren informiert die Abteilung regelmäßig auf unseren Sparten- und Regionaltagungen über Nachhaltigkeitsthemen und steht dort zum Austausch zur Verfügung.

→ Durch eine zentrale Mailadresse und Telefonnummer steht die Abteilung Nachhaltigkeitsentwicklung jederzeit für einen persönlichen Austausch zur Verfügung. Auch durch

Umfragen, die an unsere Mitarbeitenden gerichtet sind, ermöglichen wir eine Teilnahme.

→ Im Jahr 2023 haben wir zudem eine interaktive Onlineplattform zur internen Kommunikation aller aktuellen Entwicklungen zum Thema Nachhaltigkeit in der Unternehmensgruppe und zum Wissenstransfer für alle Mitarbeitenden aufgebaut. Bei der Veröffentlichung von aktuellen Nachrichten zum Thema Nachhaltigkeit wird immer die Kommentarfunktion eingeschaltet, um auch hier Mitarbeitenden die Möglichkeit für Hinweise und Anregungen zu geben.

→ Um eine Verbindung zwischen der strategischen Unternehmensebene und der operativen Umsetzung herzustellen, fungiert unser Beirat für Nachhaltigkeitsentwicklung als Sprachrohr für die operativen Einheiten und als entscheidendes Organ.

INTERNATIONALE TÄTIGKEITEN

Unabhängig vom Firmensitz und vom Ort der Bauausführung orientieren wir uns sowohl an den zehn Prinzipien des UN Global Compacts in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung als auch an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie an den Kernarbeitsnormen und den jeweils zehn Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

WESENTLICHE RISIKEN

Es können sich keine wesentlichen Risiken aus unseren Geschäftsaktivitäten ergeben, da wir oben genannte Maßnahmen etabliert haben, um negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte zu vermeiden.

CHANCEN- GERECHTIGKEIT

Wir haben den Anspruch, Diversität hinsichtlich Geschlecht, Nationalität, Altersgruppe, Kultur und Religion in unserer Unternehmensgruppe zu fördern. Die Beschäftigung und Integration von Geflüchteten einschließlich der Förderung des Spracherwerbs und teilweiser Unterstützung bei Behördengängen, insbesondere in den Sparten Bau und Umwelt, wird aktiv vorangetrieben.

Des Weiteren streben wir an, die Attraktivität als Arbeitgeber für Menschen mit Beeinträchtigungen zu steigern, wobei derzeit die Stellenbeschreibungen unsererseits hinsichtlich des Inhalts und der Attraktivität geprüft werden.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, gestalten wir Stellenausschreibungen nichtdiskriminierend und gendergerecht. Auch eine Vielzahl an internen Beförderungen und weiterführenden Karrierewegen ermöglichen wir. Betriebsvereinbarungen, Richtlinien und Leitfäden regeln die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern transparent und fair. Soziale Integration fördern wir in unserer Unternehmensgruppe durch Patenprogramme, Onboarding-Maßnahmen und Willkommenstage, beispielsweise in den Sparten Real Estate, Bau und Integrale Planung. Für einen großen Teil der Belegschaft gelten Tarifverträge,

insbesondere in den Sparten Bau und Ingenieurbau. Über die finanzielle Vergütung hinaus bieten wir verschiedene Zusatzleistungen wie betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen.

Eine weitere Maßnahme, um Chancengerechtigkeit in unserer Unternehmensgruppe zu gewährleisten, ist die Förderung der Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Aufgaben durch flexible Arbeitszeitmodelle. Außerdem bieten wir die Option an, in Teilzeit zu arbeiten, und gewähren Kindergartenzuschüsse; mit Sabbaticals bieten wir zusätzliche Flexibilität. Unsere Betriebsräte vertreten darüber hinaus auch andere Interessen der Mitarbeitenden und fördern den offenen Austausch mit unseren Geschäftsleitungen, um Chancengerechtigkeit in der Realität zu verankern.



»Nachhaltigkeit ist für mich ein umfassender Ansatz, der in alle Aspekte des wirtschaftlichen Handelns hineinwirkt. Natürlich denken wir alle beim Thema Nachhaltigkeit zuallererst an den schonenden und umweltverträglichen Einsatz von Ressourcen, an den Klimawandel und die Umwelt, letztlich an den mit unserem Handeln verbundenen CO₂-Fußabdruck. Aber auch der respektvolle Umgang miteinander, Wertschätzung und achtsames Handeln sind Grundlagen für eine gerechte, friedliche und chancenreiche Gesellschaft – und damit auch in der Arbeitswelt entscheidende Parameter des nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolges. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Mitarbeitende, die in einem nachhaltig geprägten Umfeld agieren, letztlich motivierter sind und unternehmerisch erfolgreicher handeln. So werden der Prozess, das Projekt und das Produkt besser, wenn es sowohl von Männern und Frauen durchdacht, geplant und gebaut worden ist. Damit wird auch das Thema Gleichberechtigung zu einem Schwerpunkt in der Themenwelt der Nachhaltigkeit. Unsere Gesellschaft besteht in etwa zu gleichen Teilen aus Männern und Frauen. Unsere Produkte, ob Immobilien oder Infrastruktur, werden in etwa zu gleichen Teilen von Männern und Frauen genutzt. Warum bildet sich dies nicht auch im Unternehmen auf allen Ebenen ab? Wie können wir mehr Frauen dafür begeistern, in unserer Branche zu arbeiten und auch verantwortungsvolle technische und kaufmännische Positionen zu besetzen und wie die entsprechenden Voraussetzungen schaffen beziehungsweise bestehende Hürden abbauen? Die Arbeitswelt »auf dem Bau« ist bei Weitem nicht mehr so beschwerlich und rau, dass nicht auch Frauen dort überall im Handwerk, auf der Baustelle oder in technischer Leitung und kaufmännischer Verantwortung stehen können. Der schon vorhandene und noch viel gravierender prognostizierte Fachkräftemangel ist ein zusätzlicher Treiber dieser Überlegungen. Wie können wir erreichen, dass sich mehr Frauen eine erfolgreiche Zukunft in unserer Branche und unserem Unternehmen vorstellen können? Dies ist eine Frage, die mich immer wieder umtreibt.



Umso mehr freue ich mich, dass in den Sparten Umwelt und International der Anteil dort tätiger Frauen schon über dem Branchenschnitt liegt. Aber ich bin überzeugt, dass es in allen Bereichen noch Potenzial gibt, diesen Wettbewerbsvorteil weiter auszubauen. Die Gruppe HTB aus Brasilien arbeitet in der Personalentwicklung aktiv daran, in naher Zukunft auch Frauen in Leitungsfunktionen zu bringen, bis hin zum achtköpfigen Direktorengremium des Unternehmens. Auf den Baustellen in Brasilien sind viele Ingenieurinnen bis hin zur Projektleiterin tätig. In der Zech Umwelt GmbH haben wir schon einige Frauen in verantwortungsvollen Positionen als Anlagenleiterin und auf der Niederlassungsebene. Das ist für mich vorbildlich. Ich freue mich sehr, in unserer Gruppe auch immer mehr Mitstreiter für dieses Thema zu finden. Letztlich glaube ich, dass schon viele Kollegen mit im Boot Gleichberechtigung sitzen, eben nur noch nicht alle aktiv rudern.

Mein Fazit: Nachhaltigkeit ist mehr als Umweltschutz, aber auch nicht nur Gleichberechtigung. Mit Augenmaß und gesundem Menschenverstand möchte ich die Themen vorantreiben, und dies immer mit dem Ziel, den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und Bestand der Zech Group generationenübergreifend zu sichern. In diesem Sinne freue ich mich, weiterhin mit meinen Kolleginnen und Kollegen nachhaltige Zusammenarbeit und **ZUKUNFT ZUSAMMEN ZU SCHAFFEN!**«

DR. STEFAN WOLTERING, Geschäftsführer ZECH International & ZECH Umwelt



VIELFALT BEI HTB

In den Unternehmen der HTB-Gruppe legen wir großen Wert auf Vielfalt und Geschlechtergleichstellung auf allen Ebenen unserer Unternehmen. Zum 31.12.2023 beschäftigten wir 1.600 Mitarbeitende, davon 20 Prozent weiblich und 80 Prozent männlich. Wir sind sehr stolz darauf, dass 32 Prozent aller Führungspositionen in unseren Unternehmen durch Frauen besetzt sind. Der hohe Anteil wird noch deutlicher, wenn man die Leitungspositionen in der Verwaltung betrachtet, von denen 52 Prozent von Frauen bekleidet werden. Die rechts abgebildeten Daten belegen das.

Besonders erwähnenswert ist, dass 2023 eine Reihe von strategischen Unternehmensbereichen von Frauen geleitet wurden, und zwar die Abteilungen Legal, Controlling, Administrative Operations, ESG, eWood (Holzbau), Marketing, Innovation, Human Resources, Technical Assistance und Supplies. Auf Baustellen in ganz Brasilien haben wir beeindruckende Beispiele von Frauen, die Führungsverantwortung übernehmen.

Wir investieren außerdem in inklusive familienfreundliche Unternehmensregelungen, indem wir Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub sowie Flexibilität zur Sicherstellung der Kinderbetreuung anbieten. Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung an, etwa durch jährliche Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen, bei denen besonderes Augenmerk auf Inklusion und Unterstützung von Frauen gelegt wird. In den Unternehmen der HTB fühlen wir uns unseren Mitarbeitenden verpflichtet, eine Umgebung zu fördern, in der sich alle gleichermaßen entfalten können.





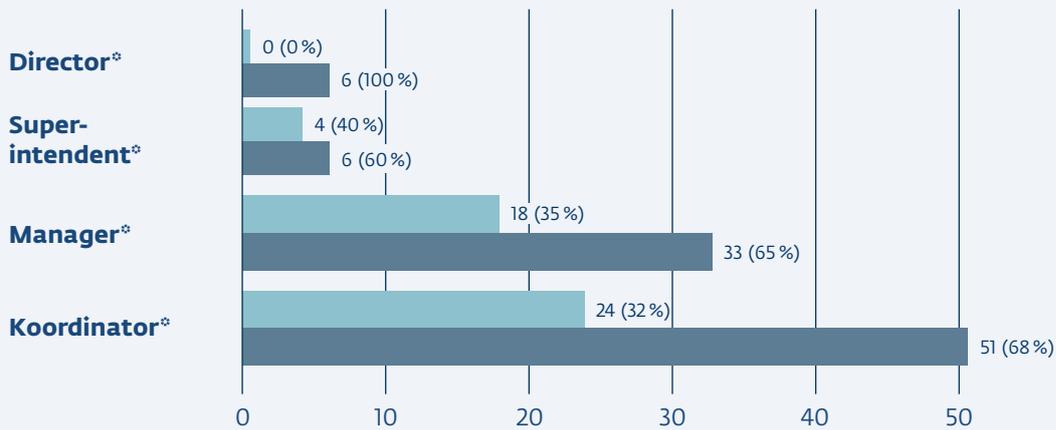
Anteil von Männern und Frauen in Führungspositionen bei HTB:



Frauen



Männer



* Hinweis: Die englischen Berufsbezeichnungen lassen sich nicht 1:1 ins Deutsche übersetzen, diese gelten für unsere Standorte in Brasilien.

Prozentsatz weiblicher Führungspositionen auf Baustellen:



Prozentsatz weiblicher Führungspositionen in der Zentrale:



QUALIFIZIERUNG

Die Förderung der Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden ist in unserer »Mission Respektvolles Miteinander« verankert. Dahinter verbirgt sich unter anderem das Ziel, ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten, indem wir unsere Belegschaft wertschätzen und fördern. Das heißt konkret, dass wir Entwicklungsbedarfe von Mitarbeitenden und Führungskräften im Blick haben, um die Weiterentwicklung von Kompetenzen, Fähigkeiten und Kenntnissen gezielt zu unterstützen sowie uns als Ausbildungsbetrieb zu verstehen und Nachwuchskräfte auszubilden. Wie sieht die Entwicklung von Qualifikationen bei uns in der Praxis nun genau aus?

Es ist uns wichtig, systematisch Personalentwicklungsinstrumente zu integrieren, passende Angebote zu schaffen, die stetig weiterentwickelt werden und mit der Organisation und den Menschen wachsen. Wir möchten dazu beitragen, den zukunftsfähigen Erfolg in der Unternehmensgruppe sicherzustellen. Dabei stehen gesunde und motivierte Mitarbeitende im Zentrum. Hierfür bieten wir vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung an und schaffen passende Angebote, die stetig weiterentwickelt und ausgebaut werden. Im Schwerpunkt konzentrieren wir uns auf die folgenden Strategiebereiche:

- SKILL DEVELOPMENT
- TALENT DEVELOPMENT
- LEADERSHIP DEVELOPMENT
- TEAM DEVELOPMENT

Im Bereich **SKILL DEVELOPMENT** setzen wir uns dafür ein, unsere Mitarbeitenden mit methodischen Werkzeugen auszustatten, um ihre Fähigkeiten und Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern und zu optimieren. Unser Ziel ist es, lebenslanges Lernen zu fördern, das die individuelle berufliche und persönliche Entwicklung unterstützt und

auch zum Erfolg unseres Unternehmens beiträgt. Unser Ansatz umfasst maßgeschneiderte Schulungsangebote in den unterschiedlichsten Kompetenzbereichen, Englischkurse und den Zugang zu relevanten Ressourcen und Tools.

WIR ARBEITEN STETS DARAN, UNSERE MITARBEITENDEN BEI IHRER BERUFLICHEN ENTWICKLUNG ZU UNTERSTÜTZEN, DAMIT SIE IHR VOLLES POTENZIAL ENTFALTEN UND IHRE ZIELE VERWIRKLICHEN KÖNNEN.

Unser **QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM** bietet mit einer Vielzahl an Seminarthemen eine gute Mischung von Seminaren aus den verschiedensten Kompetenzbereichen. Im jährlichen Mitarbeitergespräch bietet sich die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen und gegenseitig Feedback zur Zusammenarbeit zu geben und Ziele für das laufende Jahr festzulegen. Wir geben den Gesprächsteilnehmenden hierfür Informationen, Gesprächsleitfäden, Seminare sowie weitere Handlungshilfen und Unterstützungsmöglichkeiten an die Hand.

TALENT DEVELOPMENT konzentriert sich auf die Identifizierung, Förderung und Entwicklung von talentierten Mitarbeitenden für kritische spezifische Rollen und Funktionen in der Unternehmensgruppe. Das ist besonders wichtig für die Bindung von Mitarbeitenden. In unserem Trainee-Programm werden Absolventinnen und Absolventen von Universitäten beziehungsweise Hochschulen gezielt on the Job gefördert. Für unsere Unternehmensgruppe sind die Trainees wichtige Zukunftsträger, die innerhalb von

18 Monaten verschiedene Abteilungen durchlaufen und an einer Vielzahl von aufbauenden Seminaren und Workshops teilnehmen.

In unserem strategischen Bereich **LEADERSHIP DEVELOPMENT** stehen die Förderung und Entwicklung unserer Führungskräfte im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir erkennen und unterstützen talentierte Führungskräfte dabei, ihre Teams zu inspirieren, zu leiten und zu motivieren. Wir glauben daran, dass inspirierende und gut ausgebildete Führungskräfte in einer sich ständig verändernden Geschäftswelt eine entscheidende Rolle für den Unternehmenserfolg spielen.

Unser umfassender Ansatz zum Leadership Development beinhaltet Programme sowohl für aufstrebende Nachwuchsführungskräfte als auch für erfahrene Leitungspersonlichkeiten. Darüber hinaus bieten wir Managementdiagnostik und individuelle Beratungsmöglichkeiten an. Im Bereich der Führungskräfteentwicklung haben wir beispielsweise Programme wie den »Leadership Kompass« für erfahrenere Führungskräfte und »Fit4Leadership« für Nachwuchsführungskräfte eingeführt.



Eine Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen bezieht alle mit ein und ist nur dann erfolgreich, wenn Nachhaltigkeit auch von den Mitarbeitenden gelebt wird. Wir haben daher eine Nachhaltigkeitsschulung entwickelt, die an alle unsere Kolleginnen und Kollegen adressiert ist und die drei Säulen der Nachhaltigkeit sowie Wirkungszusammenhänge von Nachhaltigkeitsthemen aufzeigt.«

DENIZ PENSE, Nachhaltigkeitsmanager, Zech Group



TEAM DEVELOPMENT ist ein langfristiger Prozess, den ein Team durchläuft, um Abläufe und Strukturen innerhalb der Gruppe zu entwickeln und zu optimieren. Unsere Personalentwicklung bietet hier bedarfsgerechte Unterstützung, um Teams zielgerichtet und hinsichtlich klarer Ziele, Rollen, Aufgaben und Strukturen zu entwickeln. Bei Bedarf wird Unterstützung bei der Organisation individueller Schulungen und Fachseminare durch die Abteilung für Personalentwicklung geleistet.

Die Integration von Technologien und digitalen Prozessen wird in der gesamten Unternehmensgruppe vorangetrieben, wobei in vielen Bereichen eigene Plattformen für den Austausch untereinander existieren. Die Herausforderungen im Umgang mit digitalen Technologien, Programmen und Softwareanwendungsmöglichkeiten werden durch Selbststudium, Unterstützung durch die Kollegenschaft und die Einrichtung von internen Netzwerkcommunitys zur Nutzung neuer Software bewältigt.

Dabei wird aber oftmals vergessen, welcher Funktionsumfang unseren Mitarbeitenden bereits zur Verfügung steht. Vor diesem Hintergrund wurden interne Impulsveranstaltungen und Community Meetings für die Mitarbeitenden unserer Unternehmensgruppe entwickelt. Diese haben das Ziel, Wissen über die Funktionen von Programmen zu vermitteln, wie man diese nutzt und vor allem, wie man sie effektiv für die eigene Arbeit nutzen kann.

und richten den Fokus insbesondere auf drei Bereiche: erstens den Ausbau und der Moderation der Communitys, zweitens der Identifikation, Bewertung und auch der Aufarbeitung von digitalen Trends sowie drittens der Beratung und Begleitung von Digital Change beziehungsweise Transformation.

Neben den Impulsen haben die Community das Ziel, den Mitarbeitenden eine Plattform zu bieten, die ein Kennenlernen, einen Austausch und auch gemeinsame Diskussionsmöglichkeiten ermöglichen. Aber auch eigene Ideen können präsentiert und somit weiter in unserer Unternehmensgruppe verteilt werden. So können dann andere Teile der Gruppe direkt an bereits bestehende Ideen und Wissen anknüpfen und müssen nicht selbst die Entwicklung von Anfang an durchlaufen.

Die Digitalisierung trägt in hohem Maße dazu bei, unsere Unternehmensgruppe nachhaltiger zu gestalten, indem sie Prozesse verbessert und Personalressourcen effizienter nutzt. Digitale Lösungen helfen uns beispielsweise bei der Überwachung von Energie- und Materialverbräuchen, wodurch Ressourcen und Energie eingespart, Abfälle reduziert und Umweltauswirkungen minimiert werden können. Darüber hinaus helfen digitale Prozesse dabei, Arbeitsabläufe für unsere Mitarbeitenden effizienter zu gestalten und die digitalen Kompetenzen unseres Personals zeitgemäß zu fördern. ▶ Siehe auch Anhang

01: Unsere Kennzahlen 2022/2023



MENSCHENRECHTE

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns grundlegender Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Unser Anspruch ist die Einhaltung von Menschenrechten in all unseren Gesellschaften sowie bei unseren Partnern und Lieferanten. Unser Ziel ist, die Verletzung von Menschenrechten zu vermeiden.

Unsere Verantwortung konzentriert sich dabei auf die Themen und Handlungsfelder, in denen wir unseren Einfluss als Wirtschaftsunternehmen geltend machen können. Des Weiteren haben wir uns zum Ziel gesetzt, nur solche Produkte und Dienstleistungen zu verwenden, die ohne Menschenrechtsverletzungen hergestellt worden sind beziehungsweise angeboten werden. Unsere Grundsatzerklärung im Code of Conduct bildet unsere Menschenrechtsstrategie ab. Diese Erklärung ist unser eindeutiges Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte. Sie ergänzt und konkretisiert unsere bestehenden Verhaltensrichtlinien in Bezug auf Menschenrechte und gute Arbeitsbedingungen.

» Ein entscheidender Punkt unserer Menschenrechtsstrategie ist die Implementierung und Umsetzung wirksamer Verfahren und Maßnahmen zum aktiven Schutz der Menschenrechte und der Umwelt.«

STRATEGIEN UND MASSNAHMEN

Um dies zu gewährleisten, setzen wir auf das Zusammenspiel unterschiedlicher Maßnahmen. Eine konkrete Maßnahme im Rahmen der Umsetzung der Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) war die Einführung eines **RISIKOMANAGEMENTS** in unserem Beschaffungsmanagement für Waren, Werk- und

Dienstleistungen. Dieses Risikomanagement ist geeignet, in einem angemessenen Rahmen (mit-) verursachte Risiken und Rechtsverletzungen entlang von Lieferketten zu identifizieren, zu verhindern, zu beenden oder mindestens zu erschweren. Konkret führen wir zu Beginn eine geeignete Risikoanalyse durch, dann erfolgt eine jährliche Evaluierung und anschließend eine anlassbezogene Fortschreibung bei Änderung einer Risikosituation. Der genaue Ablauf des Risikomanagements sieht wie folgt aus:

- (i) Wir führen im ersten Schritt eine Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbetriebs durch. Anschließend erfolgt dann die Risikoanalyse des Geschäftsbetriebs der unmittelbaren Zulieferer im Hinblick auf Risikofaktoren.
- (ii) In einem nächsten Schritt priorisieren wir die im Rahmen der Risikoanalyse erkannten abstrakten Risiken.
- (iii) Im letzten Schritt der Risikoanalyse prüfen wir mithilfe eines Lieferantenfragebogens die Lieferanten, die im Rahmen der abstrakten Risikoanalyse ein theoretisches Risiko aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit darstellen, auf ein tatsächlich nach dem LkSG relevantes Risiko hin.

Die Einführung von **PRÄVENTIONSMASSNAHMEN** ist ein weiterer Teil unserer Menschenrechtsstrategie. Um potenziell betroffene Personen zu schützen, nachteilige menschenrechtliche Auswirkungen von ihnen abzuwenden oder zumindest zu minimieren, haben wir standardisierte Prozesse etabliert.

Wir beziehen aktiv die Rechteinhaber wie Mitarbeitende als auch Arbeitnehmende von Lieferanten mit ein, tauschen uns regelmäßig mit anderen Unternehmen aus und kooperieren mit Stakeholdern, um den Schutz und die Realisierung von Menschenrechten zu fördern. Dies geschieht in unserer Unternehmensgruppe durch eine Analyse der Geschäftsprozesse hinsichtlich menschenrechtsrelevanter Risiken in allen Geschäftsfeldern mit Schwerpunkt auf der Arbeitsschutzthematik. Im Rahmen der Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereiches haben sich die arbeitschutzrelevanten Themen als abstraktes Risiko herausgestellt. Für unsere eigenen Mitarbeitenden haben wir ein Schulungskonzept entwickelt, in das alle mit risikorelevanten Tätigkeiten befassten Mitarbeitenden einbezogen werden können und das eine Nutzungskontrolle ermöglicht.

UNSERE GESAMTE BELEGSCHAFT ERHÄLT JÄHRLICH EINE FÜR IHREN ARBEITSBEREICH ANGEPASSTE ARBEITSSCHUTZ-UNTERWEISUNG.

Wir unterweisen neue Mitarbeitende ausnahmslos vor Beginn ihrer Tätigkeit in unserer Unternehmensgruppe in den für sie relevanten Belangen des Arbeitsschutzes. In allen Einheiten der Unternehmen setzen wir Beauftragte für den Arbeitsschutz ein.

Neben internen regulatorischen Vorgaben haben wir und unsere Gesellschaften ein **BESCHWERDESYSTEM** mit unterschiedlichen Beschwerdekämen zur Meldung von menschenrechtsrelevanten Vorfällen im Rahmen des LkSG eingeführt. Eine unternehmensweit gültige Beschwerdeordnung hat zudem zum Ziel, eine faire und transparente

Vorgehensweise zu gewährleisten, die sowohl den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit für Betroffene als auch den Schutz des Hinweisgebers berücksichtigt. Im Falle eines bestätigten Verdachtes leiten wir angemessene und verhältnismäßige Maßnahmen gegen einen festgestellten Verstoß ein. Zudem stellen wir Einzelheiten zu unserem Beschwerdesystem in Bezug auf die Verfahrensordnung von Beschwerdeverfahren nach dem LkSG auf unserer Internetseite bereit.

Als weitere konkrete Maßnahme wurde die Position eines **MENSCHENRECHTSBEAUFTRAGTEN** geschaffen. Er oder sie ist direkt dem Vorstand unserer Unternehmensgruppe unterstellt und steht in der Verantwortung, periodisch, mindestens einmal im Jahr, dem Aufsichtsratsvorsitzenden unserer Unternehmensgruppe über alle Fragen und auch gegebenenfalls Vorfälle mit LkSG-Relevanz zu berichten. Diese regelmäßige und anlassbezogene interne Berichterstattung über menschenrechtsrelevante Ergebnisse unserer kontinuierlichen Risikoanalyse, Hinweise aus unseren Beschwerdemechanismen und Informationen zur Wirksamkeit unserer Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen sowie Beschwerdeverfahren stellen sicher, dass unsere Entscheidungsträger im Unternehmen stets informierte Entscheidungen treffen können.

Unsere **AUSWAHL, ÜBERPRÜFUNG UND VERTRAGLICHE BINDUNG** von direkten Lieferanten bei Beschaffungsvorgängen orientieren sich daran, ob diese sich zu menschenrechtssensibler Geschäftstätigkeit bekannt haben und ihrerseits möglichst große Gewähr für die Einhaltung zeitgemäßer menschenrechtlicher Standards bieten. Dies gewährleisten wir durch eine vertragliche Bindung unmittelbarer Zulieferer an die menschenrechtlichen Standards, insbesondere gemäß LkSG und durch die Vorgaben unseres Codes of Conduct für Geschäftspartner.

Die **DOKUMENTATION UND BERICHTERSTATTUNG** gemäß den Vorgaben des LkSG, konkretisiert durch die Vorgaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, erfolgt fortlaufend, um die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten zu

gewährleisten. Wir erstellen jährlich einen Bericht über die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten im vergangenen Geschäftsjahr. Dieser Bericht wird auf der Internetseite unserer Unternehmensgruppe für den gesetzlich vorgegebenen Zeitraum von sieben Jahren kostenfrei öffentlich gemacht.

AKTUELLER STATUS DER ZIELERREICHUNG

Die Umsetzung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten, sowohl in unseren eigenen Geschäftsbereichen als auch entlang unserer Lieferketten, stellt einen kontinuierlichen Prozess dar. Wir überprüfen aus diesem Grunde unsere strategischen Ansätze, Richtlinien, Geschäftsanweisungen, Managementsysteme und Maßnahmen in regelmäßigen Abständen und entwickeln diese auf Basis der Informationen der fortlaufenden Risikoanalyse und der gegebenenfalls eingehenden Beschwerden weiter. Dieser Ansatz bildet den Rahmen für die Umsetzung unserer Grundsatzerklärung in die Praxis. Er ist darauf ausgelegt, Risiken und potenziell negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Menschenrechte frühzeitig zu erkennen beziehungsweise zu vermeiden. Als risikobasierter Ansatz findet das Risikoanalyzesystem unserer Unternehmensgruppe sowohl in unseren Lieferketten als auch in unseren kontrollierten Konzerngesellschaften Anwendung. Wir sind überzeugt, dass wir auf Dauer nur erfolgreich sein können, wenn wir unserer unternehmerischen Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte vor Ort und auf globaler Ebene gleichermaßen gerecht werden. Unsere Grundsatzerklärung ist für uns ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung.

Die Erreichung unserer Ziele überprüfen wir über unsere Leistungsindikatoren »Gemeldete Vorfälle von Diskriminierung« und »Eingereichte Beschwerden wegen Verstößen gegen soziale und menschenrechtliche Faktoren«.

► Siehe auch Anhang 01: Unsere Kennzahlen 2022/2023

WESENTLICHE RISIKEN

Wenn unserer Unternehmensgruppe Verstöße gegen menschen- oder umweltrechtliche Bestimmungen bei unmittelbaren Zulieferern bekannt werden, gehen wir diesen unverzüglich nach und es sind unsererseits, soweit dies Aussicht auf Abhilfe verspricht, geeignete Maßnahmen zur Beendigung oder Minimierung der Verstöße beziehungsweise der Auswirkungen der Verstöße zu ergreifen. Veranlassung und Art der Maßnahmen richten sich nach dem Umfang, der Schwere und der Dauer der Verstöße sowie nach realistischerweise vorhandenen Einflussmöglichkeiten unserer Unternehmensgruppe, diese abzustellen oder zu mindern. Ein Konzept zur Vermeidung solcher Verstöße soll durch uns in Zukunft kooperativ mit dem betroffenen unmittelbaren Zulieferer entwickelt werden. Bei schwerwiegenden, beharrlichen oder bewusst verborgenen Verstößen und in Fällen offenkundiger Uneinsichtigkeit wird zudem eine außerordentliche Beendigung der Geschäftsbeziehung angedroht und unsererseits ernsthaft in Betracht gezogen. In sehr gravierenden Fällen vollziehen wir diese auch konsequent, falls es kein milderes Mittel gibt und sich der Verstoß des direkten Vertragspartners als sehr schwerwiegend herausstellt.



GEMEINWESEN

Ganz im Sinne unserer sozialen Mission, die auf ein respektvolles Miteinander mit unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft abzielt, sind wir uns als Unternehmensgruppe unserer Verantwortung bewusst, über unsere Geschäftstätigkeit hinaus einen positiven Beitrag für das Gemeinwesen zu leisten.

AUS DIESEM GRUND HABEN WIR MIT DEN UNTERZIELEN »WIR TRAGEN DAZU BEI, EINE LEBENSWERTE GESELLSCHAFT ZU SCHAFFEN« UND »WIR FÖRDERN DAS GEMEINWOHL DURCH UNSER AUSSER-UNTERNEHMERISCHES ENGAGEMENT« DEN GRUNDSTEIN FÜR UNSERE BEMÜHUNGEN GELEGT.

Konkret setzen wir als Unternehmensgruppe verschiedene Maßnahmen auf lokaler bis internationaler Ebene um, um soziale, ökologische und kulturelle Anliegen voranzutreiben.

Im August des Jahres 2023 wurde unser Hauptunternehmensstandort von der August-Bebel-Allee in der Bremer Vahr an den neu errichteten



Europahafenkopf an der Spitze des Europahafens in der Bremer Überseestadt verlegt. Dieser Umzug markierte nicht nur einen wichtigen Schritt für unsere Unternehmensgruppe, sondern bot auch die Gelegenheit, unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit in die Tat umzusetzen. Nicht mehr benötigte Gegenstände des Inventars wurden als Altmöbel für wohltätige Zwecke gespendet. Insgesamt sammelten die Mitarbeitenden fünf volle Lkw-Ladungen beziehungsweise rund siebeneinhalb Tonnen alte Schränke, Sideboards, und vieles mehr, auch Pflanzen. Die gesammelten Altmöbel wurden an drei Institutionen gespendet. Der Großteil wurde an die **SCHULEN DER FREIEN EVANGELISCHEN BEKENNTNISSCHULE HABENHAUSEN** (Grundschule, weiterführende Schule und Oberschule) sowie an die **GRUNDSCHULE IN DER VAHR** übergeben. Mit dieser Geste wollten wir einen positiven Beitrag für die Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinschaft leisten. Ein weiterer Teil wurde an die gemeinnützige Organisation **WOLKENKRATZER E. V.** gespendet. Diese kümmert sich um unbegleitete



Am 24. Februar 2022 begann Russland einen **Angriffskrieg gegen die Ukraine**. Infolgedessen initiierte unser Vorstand wenige Wochen nach Kriegsbeginn eine Hilfsaktion. Ziel war es, Spenden zu sammeln, um den Menschen in der Ukraine, die von diesem Konflikt betroffen sind, dringend benötigte Unterstützung zukommen zu lassen. **Aus großer Solidarität heraus brachten unsere Mitarbeitenden in einer Spendenaktion eine sechsstelligen Summe auf, die sodann vom Vorstand verdoppelt wurde.** Anschließend wurde an verschiedene renommierte Hilfsorganisationen gespendet, um sicherzustellen, dass die Hilfe effektiv und zielgerichtet eingesetzt wird. Darüber hinaus stellte unsere Unternehmensgruppe der Stadt Hamburg ein ehemaliges Hotel zur Verfügung, um dort bis zu 800 Menschen aus der Ukraine eine Unterkunft bereitzustellen.



Zu Beginn des Jahres 2023 wurde der **Südosten der Türkei und der Norden Syriens** von **einem Erdbeben** der Stärke 7,8 erschüttert. Zahllose Verletzte und Todesopfer wurden infolge dieser Naturkatastrophe registriert. **Angesichts der erschütternden Bilder aus den betroffenen Gebieten und aus Solidarität mit den Opfern brachten die Mitarbeitenden der Zech Group ihre Führungskräfte auf die Idee, Sachspenden zu sammeln. Diese umfassten Lebensmittel, Hygieneartikel und Carepakete, die unter anderem Schlafsäcke, Taschenlampen mit Batterien und Isomatten enthielten.** Insgesamt wurden 24 sorgfältig verpackte Kisten von den Mitarbeitenden an die Hilfsorganisation Hasene International e.V. übergeben. Hasene ist eine islamische Hilfsorganisation, die Bedürftige die in Zeiten von Armut und Naturkatastrophen unterstützt. Sie arbeitet eng mit dem Türkischen Generalkonsulat zusammen, um sicherzustellen, dass die Spenden die betroffenen Menschen vor Ort erreichen. Zehn Tage nach der Katastrophe wurden die Kisten auf den Weg in die Türkei gebracht.





Durch Hinweise aus meinem privaten Umfeld und dem Kreis unserer Mitarbeitenden bin ich auf eine soziale Einrichtung aufmerksam geworden, die Jugendliche betreut, die alles verloren haben – nicht nur materielle Dinge, sondern auch ihre Familien und ihr emotionales Umfeld. Solchen Einrichtungen fehlt es häufig vor allem an täglichen Gebrauchsgegenständen. Diese wiederum sind meist übermäßig in Haushalten und Unternehmen vorhanden. Privatleute und Unternehmen wissen jedoch oft nicht, wem und wo sie aussortierte Sachen, die sie nicht mehr brauchen und die noch in einem guten Zustand sind, zugutekommen lassen können. Als Folge wird oft direkt weggeschmissen oder erst eingelagert und letztendlich doch entsorgt. Während der Vorbereitungen für unseren großen Umzug in die neue Zentrale am Europahafenkopf im Jahr 2023 stellten wir fest, wie viele Gegenstände nicht mehr weiterbenutzt und entsorgt werden sollten. Deshalb haben wir versucht, für unsere Möbel und Pflanzen passende Abnehmer wie zum Beispiel diese soziale Einrichtung für Jugendliche zu finden. Mir persönlich war es sehr wichtig, so wenig wie möglich entsorgen zu müssen und es stattdessen Einrichtungen zugutekommen zu lassen, die Menschen ein Zuhause, Sicherheit und Geborgenheit geben. Unsere Möbel und Pflanzen haben der Einrichtung eine ganz neue Atmosphäre gegeben und viele Menschen sehr erfreut.«



ULRIKE SPECHT, Sachbearbeiterin Zentrale Dienste, Zech Group

minderjährige Geflüchtete und bietet ihnen in vielerlei Hinsicht Unterstützung. Die jungen Menschen mussten den Großteil ihres Besitzes zurücklassen und können sich nun nicht nur über kleinere Möbel freuen, sondern erhielten auch Pflanzen und Küchenausstattung von uns.

In Zusammenarbeit mit dem **NSTOB BLUTSPENDE-SERVICE DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES** wurde den Mitarbeitenden am 6. März 2023 die Möglichkeit geboten, gemeinsam Blut zu spenden. Unter dem Motto »**BLUT IST LEBEN**« lautete das erklärte Ziel, einerseits eine große Anzahl von Erstspendenden zu gewinnen und andererseits auch erfahrene Spender zur Teilnahme zu motivieren. Nach erfolgreicher Blutspende im Blutspendemobil erwartete die fleißigen Teilnehmenden ein Foodtruck als Dankeschön für ihre Spende, mit der sie jeweils bis zu drei Leben retten können!

Als Unternehmensgruppe in der Bauindustrie betrachten wir die Wissenschaft als einen wichtigen Partner. Im vergangenen Jahr haben wir unser Hochschulengagement weiter verstärkt, um eine enge Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen zu fördern. Ein zentraler Bestandteil unseres Engagements ist die Betreuung von Master- und Bachelorarbeiten in verschiedenen Fach- und Unternehmensbereichen. Durch die enge Kooperation mit Universitäten und Fachhochschulen bieten wir den Studierenden die Möglichkeit, praxisnahe Forschungsprojekte durchzuführen und dabei von unserem Know-how zu profitieren. Zusätzlich halten unsere Mitarbeitenden regelmäßig Fachvorträge an verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen. Sie decken ein breites Spektrum an Themen ab – von innovativen Bautechniken bis hin zu nachhaltigen Bauprozessen. Dabei fungieren wir nicht nur als Wissensvermittler, sondern auch als Informationsquelle aus der Praxis, indem wir aktuelle Entwicklungen und Best Practices teilen. Ein Beispiel für unsere Verbindung zur Wissenschaft ist die Berufung eines Mitglieds unseres Beirates für Nachhaltigkeit an die Technische **UNIVERSITÄT DRESDEN**, und zwar auf eine Professur für Bauverfahrenstechnik und zirkuläre Wertschöpfung.



Dies unterstreicht unser Bekenntnis zu Innovation und Nachhaltigkeit in der Bauindustrie. Ein weiteres Beispiel ist die Mitwirkung einer Mitarbeiterin an einer Studie der **UNIVERSITÄT WUPPERTAL** zu den Themen »**MODERNE BAULEITUNG**«, »**ARBEITSMODELLE ZUR ATTRAKTIVITÄTSSTEIGERUNG DER BAULEITUNG**« und »**ERHÖHUNG DER FRAUENQUOTE UND DER VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF**«. Im Kulturbereich unterstützen wir im Rahmen eines mittelfristig angelegten Sponsorings die Kunsthalle Bremen. Dies dient nicht nur der Förderung kultureller Themen in der Hansestadt Bremen, sondern ermöglicht zudem unseren Mitarbeitenden kostenlosen Eintritt in Kultureinrichtungen. Darüber hinaus unterstützen wir das Theater Bremen, um die lokale und regionale Kulturszene in Bremen zu fördern und ihren Fortbestand zu sichern.

DER »**SOCIAL DAY**« DER **ART-INVEST REAL ESTATE MANAGEMENT GMBH & CO. KG** ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die Stärkung des Gemeinwesens in einer unserer operativen Einheiten umgesetzt wird. An diesem Tag unterstützte das Team von Art-Invest die **DIAKONIE MICHAELSHOVEN**, eine Organisation, die sich seit mehr als 70 Jahren für Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, Personen in Krisensituationen und Menschen auf der Suche nach beruflicher Orientierung einsetzt. Die Mitarbeitenden begleiteten die Bewohnerschaft von zwei Altenheimen der Diakonie bei Ausflügen und Spaziergängen und unterstützten die Mitarbeitenden der Diakonie bei Kreativworkshops. Außerdem halfen sie beim Backen von Waffeln und bei der Organisation eines Oktoberfestes.

POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Wir als Unternehmensgruppe erkennen die wachsende Bedeutung von Umweltschutz- und Klimaschutzgesetzen an. In diesem Zusammenhang spielt die CSRD mit den ESRS eine übergeordnete Rolle. Sie stehen im Zentrum unserer Nachhaltigkeitsbemühungen und sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensstrategie. Deshalb passen wir unsere Geschäftspraktiken an, um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen und einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Zudem können arbeitsrechtliche Reformen unsere Personalpolitik und Arbeitsbedingungen beeinflussen. Dabei stellen wir bereits jetzt faire Bedingungen sicher und gehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Beispielsweise liegt die Verantwortung zur Einhaltung des LkSG bei unserem Chief Compliance Officer, der eng mit den relevanten Stakeholdern zusammenarbeitet, um sicherzustellen, dass unsere Geschäftstätigkeiten stets den höchsten Standards entsprechen. In den Bereichen Immobilienentwicklung und Bau achten wir auf die entsprechenden nationalen Baugenehmigungsverfahren und Baurechte, um eine reibungslose Projektdurchführung zu gewährleisten. Zusätzlich legen wir großen Wert auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Projekte im Hinblick sowohl auf Umweltaspekte als auch auf soziale Verantwortung.

Durch die Integration von umweltfreundlichen Bautechniken und -materialien erfüllen wir nicht nur die Anforderungen von Energieeffizienzgesetzen wie dem Gebäudeenergiegesetz, sondern streben zugleich danach, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und zum Schutz der Umwelt beizutragen. Des Weiteren können Finanz- und

Steuerrechtsänderungen Auswirkungen auf unsere finanzielle Situation haben, weshalb wir unsere Strategien entsprechend anpassen, um unseren Stakeholdern gerecht zu werden.

POLITISCHER EINFLUSS

Wir nehmen generell keine politische Einflussnahme vor und tätigen keine Parteispenden. Wir sind jedoch in zahlreichen Verbänden und Gremien aktiv, um Branchenwissen auszutauschen und an der Weiterentwicklung von Standards und Best Practices mitzuwirken. Durch unser Engagement in diesen Verbänden und Gremien streben wir eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in der Branche an, um gemeinsam an Lösungen für Herausforderungen zu arbeiten und Innovationen voranzutreiben. Unsere Priorität liegt dabei auf der Förderung von Transparenz und Integrität sowie dem Wohl unserer Branche und der Gesellschaft als Ganzes.

KRITERIEN FÜR POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Wir nehmen generell keine politische Einflussnahme vor.

MITGLIEDSCHAFTEN IN POLITISCH AKTIVEN ORGANISATIONEN

Wir als Zech Group sind in einigen politisch aktiven Verbänden und Vereinen aktiv, unter anderem in, im beziehungsweise bei

- regionalen Bauindustrieverbänden in Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein sowie Bayern,
- Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.,
- buildingSMART Deutschland e. V.,
- Verband Beratender Ingenieure (VBI),
- Zentralen Immobilien Ausschuss,
- Madaster Kennedy,
- Förderverein Bundesstiftung Baukultur e. V.,
- Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI),
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA),
- Bundesverband der Deutschen Entsorgung sowie Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. (BDE),
- Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Aufgrund ihrer Relevanz für nachhaltige Themen möchten wir unser Engagement für die folgenden drei Organisationen hervorheben:

Nachhaltigkeit und zirkuläres Bauen sind entscheidende Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb sind wir als Unternehmensgruppe Teil des Netzwerkes **MADASTER KENNEDY** und arbeiten dort mit innovativen Partnerinnen

und Partnern zusammen, um Lösungen für die Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung voranzutreiben. Das »Madaster Kennedy« setzt sich politisch für Regulierungen und Standards zur Förderung zirkulärer Baupraktiken ein und arbeitet aktiv mit politischen Entscheidungsträgern zusammen, um diese Ziele zu erreichen.

Die Zech Umwelt ist Mitglied im **BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN ENTSORGUNGS-, WASSER- UND ROHSTOFFWIRTSCHAFT E. V. (BDE)** und engagiert sich dort für eine nachhaltige Rohstoffwirtschaft und innovative Entsorgungstechnologien. Der BDE vertritt die Interessen von Unternehmen in der Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft und setzt sich für eine nachhaltige Ressourcennutzung ein. Er fördert Innovationen, den Wissensaustausch und entwickelt Lösungen für branchenspezifische Herausforderungen. Der BDE strebt eine zukunftsorientierte und nachhaltige Politik an, die den Herausforderungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit gerecht wird.

Die Abteilung Nachhaltiges Bauen der Zech Bau Holding GmbH ist langjähriges Mitglied der **DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR NACHHALTIGES BAUEN (DGNB)**. Die DGNB fördert die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Bauprojekten durch die Vergabe von Zertifikaten und die Bereitstellung von Fachwissen. Sie verfolgt das Ziel, die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Bauvorschriften und -standards voranzutreiben, um eine umweltfreundlichere und ressourcenschonende Bauindustrie zu fördern.

GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Die Grundlage allen Handelns innerhalb unserer Unternehmensgruppe ist der »Code of Conduct – Unsere Grundwerte«, der seit dem 1. Quartal 2020 gilt und auch in englischer und polnischer Sprache für unsere Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Er bildet Standards ab, die innerhalb unserer Unternehmensgruppe gelten, und dient als Basis für die respektvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und Kunden.

Unsere Compliance-Organisation besteht aus dem Chief Compliance Officer mit direkter Berichtslinie an den Vorstandsvorsitzenden der Unternehmensgruppe, vier General Compliance Managern sowie weiteren Compliance Managern in unseren operativen Einheiten.

Unser Ziel ist es, bereits den Eindruck zu vermeiden, dass Zuwendungen jeglicher Art – gleichgültig ob materielle oder immaterielle – als Gegenleistung für ein bestimmtes gewünschtes Verhalten verstanden oder angesehen werden können. Unser Code of Conduct wird durch spezifische Geschäftsanweisungen konkretisiert, beispielsweise zu den Themen Spenden, Zuwendungen und Sponsoring. Des Weiteren gibt es Bottom-up Hinweisgeber-Tools für Compliance-Vorfälle über das Intranet. Unser Chief Compliance Officer koordiniert zudem die Aktivitäten der General Compliance Manager der einzelnen Sparten. Die Compliance Manager in den operativen Einheiten berichten an die General Compliance Officer. Als Hilfestellung für ein ethisch gerechtes Verhalten dient unser Handbuch für General Compliance Manager und Compliance Manager.

AKTUELLER UMSETZUNGSSTAND

Die Abteilung Compliance schult unser Management, unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden regelmäßig in Compliance-Fragen und in der Umsetzung unserer Unternehmenswerte. Eine Compliance-Schulung im Rahmen des EMB-Wertemanagements ist im Onboarding für jeden Mitarbeitenden verpflichtend und wird per Zertifikat gegenüber unserer Personalabteilung nachgewiesen. Mehr als 95 Prozent aller Mitarbeitenden haben erfolgreich an der Schulung teilgenommen. Risiken von Korruption und Bestechung können durch eine größtmögliche Transparenz minimiert werden. Durch die vorgestellten Maßnahmen sind nur theoretische Risiken, die negative Auswirkungen auf Korruption und Bestechung haben würden, vorhanden. Die Implementierung eines robusten Werte- und Compliance-Managementsystems wurde durch das zweite erfolgreiche Audit des EMB-Wertemanagements Bau für die Gesellschaften unserer Bausparte im August 2023 bescheinigt.

VERANTWORTLICHKEITEN

Die Abteilung Compliance ist für die Compliance-Organisation unserer Unternehmensgruppe verantwortlich. Die Compliance-Organisation stellt sicher, dass in jeder Gesellschaft und jeder Niederlassung beziehungsweise Sparte unserer Unternehmensgruppe für Führungskräfte als auch Mitarbeitende eine Ansprechperson vor Ort für die Themenbereiche Compliance vorhanden ist. Dabei unterscheidet die Organisation zwischen drei verantwortlichen Einheiten:

COMPLIANCE MANAGER (CM)

Die lokalen Compliance Manager sind unsere »Botschafter« vor Ort für das Thema Compliance in ihrer Einheit. Als Schnittstelle zum Chief Compliance Officer und zu den General Compliance Managern unterstützen sie bei der Durchführung von Schulungen und bei der Umsetzung des Compliance-Programms unserer Unternehmensgruppe. Sie erstellen für jedes abgelaufene Halbjahr einen kurzen Compliance-Bericht über mögliche Compliance-Vorfälle und durchgeführte Schulungen beziehungsweise aus ihrer Sicht notwendige Schulungen in ihrer Einheit. Ihnen obliegt zudem die rechtzeitige Ad-hoc-Berichterstattung über besondere compliancerelevante Sachverhalte an unseren Chief Compliance Officer.

GENERAL COMPLIANCE MANAGER (GCM)

Die General Compliance Manager sind »Botschafter« für das Thema Compliance in ihrer Einheit. Hierbei sind sie

- zentrale Ansprechpersonen für alle Compliance-Fragen und -Themen,
- funktionale Führungskraft der Compliance Manager sowie
- Schnittstelle zum Chief Compliance Officer und den übrigen GCM.

Sie unterstützen die Umsetzung des Compliance-Programms unserer Gruppe, berichten turnusmäßig halbjährlich und bei besonderen compliancerelevanten Sachverhalten unverzüglich an unseren Chief Compliance Officer.

CHIEF COMPLIANCE OFFICER (CCO)

Der Chief Compliance Officer unserer Unternehmensgruppe verantwortet unser Compliance-Managementsystem. Er ist neben den Compliance Managern und General Compliance Managern Ansprechperson für alle Führungskräfte und Mitarbeitenden in allen Fragen mit Bezug zu Compliance. Neben der Konzeption und Durchführung von Complianceschulungen ist der Chief Compliance Officer auch bei Sachverhalten mit Compliance-Relevanz für die Berichterstattung an die Geschäftsleitung zuständig. Der Chief-Compliance-Officer ist die funktionale Führungskraft von Compliance Manager und General Compliance Manager.

Unsere Organe und unsere Führungskräfte tragen dafür die Verantwortung, dass unseren Mitarbeitenden die für sie relevanten Gesetze und die Vorgaben des Codes of Conduct und der hierzu ergangenen Richtlinien bekannt sind und dass sie sich in ihrem beruflichen Umfeld jederzeit an diese Vorgaben halten. Mit Unterstützung unserer Compliance-Organisation werden unsere Unternehmenswerte, der Code of Conduct sowie die hierzu ergangenen Geschäftsanweisungen regelmäßig geschult. Die Einhaltung der Grundsätze und Geschäftsanweisungen wird von unseren Organen und Führungskräften nachdrücklich gefordert und ist Bestandteil der betrieblichen Leistungsbewertung.

SENSIBILISIERUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE UND MITARBEITENDEN

Zur Sensibilisierung sämtlicher Mitarbeitenden führen wir online Führungskräfte-schulungen im Rahmen des EMB-Wertemanagements durch. Diese ist auch als Bestandteil des Onboardings für jeden alle unsere Mitarbeitenden verpflichtend und wird per Zertifikat durch unsere Personalabteilung nachgewiesen.

Zudem gibt es die Möglichkeit, anlassorientierte Schulungen in unseren Niederlassungen zu bestimmten Werten und Compliance-Themen

durchzuführen. Als weitere Sensibilisierungsmaßnahme informiert unser CCO unsere CM und GCM in regelmäßigen Abständen über Aktualisierungen und Neuerungen im Compliance-Bereich. Sie erhalten bei Antritt ihrer verantwortungsvollen Aufgabe eine persönliche Schulung und ein Handbuch für GCM und CM.

Wir ermutigen sowohl unsere Führungskräfte als auch Mitarbeitende, Informationen zu von ihnen wahrgenommenen Verstößen gegen Gesetze, die Werte unserer Unternehmensgruppe, unseren Code of Conduct oder Geschäftsanweisungen unserer Unternehmensgruppe frei zu äußern. Wir nehmen solche Hinweise sehr ernst und gehen diesen im Rahmen eines feststehenden, strukturierten Prüfungsverfahrens nach. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden unter der Leitung des CCO im Compliance-Komitee erörtert. Der CCO dokumentiert die Ergebnisse und berichtet hierüber der Geschäftsleitung unserer Unternehmensgruppe.

AKTUELLER STATUS DER ZIELERREICHUNG

Unser Ziel, Zuwendungen jeglicher Art zu vermeiden – gleichgültig ob materielle oder immaterielle – die als Gegenleistung für ein bestimmtes gewünschtes Verhalten verstanden oder angesehen werden können, ist als Prozess zu verstehen. Dieses Ziel zu erreichen, gewährleisten wir durch die kontinuierliche Durchführung oben genannter Maßnahmen.

WESENTLICHE RISIKEN

Risiken können sich aus rechtswidrigen beziehungsweise unredlichen Handlungen im oder vom Konzern ergeben und sich negativ auf Organverantwortliche und unsere Unternehmensgruppe selbst auswirken. Dazu zählen neben Geldstrafen und Bußgeldern auch andere Sanktionen wie Vergabesperrn für Aufträge der öffentlichen Hand und ein erhöhtes Reputationsrisiko mit den damit einhergehenden Wettbewerbsnachteilen. Auch sind erhebliche Vermögensgefährdungen für den Konzern und dessen Gesellschafter als mögliche Risiken zu nennen.

In der komplexen Beteiligungsstruktur unseres Konzerns ist es nicht nur die Zielsetzung des Vorstands, Korruption, Kartell- und Wettbewerbsverstößen sowie Verstößen gegen unternehmensinterne Vorschriften effektiv entgegenzutreten. Der Vorstand der Zech Building SE hat vielmehr bereits im Jahr 2020 beschlossen, dass sie und weitere 14 Tochtergesellschaften dem EMB-Wertemanagement Bau e. V., dem führenden Wertemanagement in der deutschen Bauindustrie, beitreten.

Durch das Zusammenwirken unseres Chief Compliance Officers, unserer Compliance-Organisation und unserer Führungskräfte werden das Werte- und Compliance-Risikomanagement konzernübergreifend koordiniert und geeignete Instrumente zur Steuerung und Überwachung der identifizierten Risiken bereitgestellt. Die Verhaltensanweisungen wurden in unserem Code of Conduct



Dauerhaft erfolgreich bleibt nur, wer verantwortungsvoll handelt. Mit unserer nachhaltigen, wertorientierten Unternehmenskultur stellen wir sicher, dass die Zech Group auch weiterhin bleibende Werte für unsere Kunden, Geschäftspartner und die Gesellschaft schafft.«

WOLFGANG WERTHS, Chief Compliance Officer und Menschenrechtsbeauftragter, Zech Group

und weiteren ergänzenden Geschäftsanweisungen, Richtlinien und Vorgaben formuliert.

Im Rahmen der kontinuierlichen Risikoanalyse im Bereich Compliance werden halbjährlich von den operativen Einheiten der Zech Group die wesentlichen Compliance-Risiken durch den Compliance Monitor abgefragt. Die Ergebnisse dieser Risikoanalyse werden dem Vorstand halbjährlich präsentiert und einmal im Jahr mit dem Aufsichtsrat der Zech Group erörtert.

Im Jahr 2023 kam als weiteres Element der Risikerkennung die Implementierung eines gesetzeskonformen Hinweisgebersystems hinzu. Diese interne Meldestelle kann von allen Mitarbeitenden der Zech Group unter Namensnennung oder auch anonym genutzt werden. Als Kontaktmöglichkeiten stehen hier neben dem gesetzlich geforderten mündlichen und schriftlichen Weg auch die Nutzung eines intranetbasierten Hinweissystems sowie der persönliche und schriftliche Weg zur Verfügung.

In der Ausgestaltung eines durch die erfolgreiche Zertifizierung nachweisbar robusten und funktionierenden Werte- und Compliance-Managementsystems sehen wir zahlreiche Chancen im Wettbewerb um Aufträge, da nahezu sämtliche öffentlichen Auftraggeber, Kunden aus der Privatwirtschaft, Investoren und Banken großen Wert auf Integrität und den guten Ruf ihrer Vertragspartner legen. Auch für die Mitarbeitenden spielt der Ruf des Arbeitgebers eine wichtige Rolle, sodass wir Chancen ebenso im Wettbewerb um Mitarbeitende sehen. Ein Werte- und Compliance-Managementsystem, das von den Mitarbeitenden akzeptiert und gelebt wird, schützt das Unternehmen vor Betriebsstörungen infolge von Compliance-Verstößen und bewahrt es vor erheblichen Verteidigungskosten und weiteren finanziellen Schäden.

EINE GELEBTE WERTEKULTUR, IN DER DER MENSCH EINE ZENTRALE ROLLE SPIELT, HILFT AUCH, UNSERE UNTERNEHMENSINTERNEN ABLÄUFE UND PROZESSE EFFEKTIVER ZU STEUERN.

Durch die steigende Komplexität regulatorischer Rahmenbedingungen auf deutscher und insbesondere europäischer Ebene und trotz umfassender Vorkehrungsmaßnahmen lassen sich Risiken aus nicht rechtmäßigem Verhalten innerhalb der Unternehmensgruppe jedoch nicht vollständig ausschließen.





UNSERE KENNZAHLEN 2022/2023

UNSERE UMWELTKENNZAHLEN 2022

Unsere Umweltkennzahlen, also die Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen), weisen wir in diesem Bericht für

das Geschäftsjahr 2022 aus. Die Daten für das Geschäftsjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor und werden im Nachhaltigkeitsbericht 2024 veröffentlicht.

INANSPRUCHNAHME NATÜRLICHER RESSOURCEN			
ESRS E1-5 / GRI SRS-302-1 Gesamtenergieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen ¹	35.953	MWh	Krit. 13 S. 50
ESRS E1-5 Stromverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen (standortbasiert)	16.065	MWh	Krit. 13 S. 50
ESRS E1-5 Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen (marktbasiert)	7.525	MWh	Krit. 13 S. 50
ESRS E1-5 Erdgasverbrauch	19.738	MWh	Krit. 13 S. 50
ESRS E1-5 Heizölverbrauch (Annahme)	150	MWh	Krit. 13 S. 50
ESRS E1-6 Gesamtkraftstoffverbrauch Fahrzeuge ²	3.956.991	Liter	Krit. 13 S. 50
ESRS E1-6 Benzinverbräuche Dienstfahrzeuge	345.261	Liter	Krit. 13 S. 50
ESRS E1-6 Dieselverbräuche Dienstfahrzeuge	3.611.730	Liter	Krit. 13 S. 50
THG-EMISSIONEN			
GRI SRS-305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	14.123	Tonnen	Krit. 13 S. 50
GRI SRS-305-2 Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2) (standortbasiert) ³	9.771	Tonnen	Krit. 13 S. 50
GRI SRS-305-2 Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2) (marktbasiert) ⁴	6.784	Tonnen	Krit. 13 S. 50
GRI SRS-305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) (standortbasiert) ⁵	172.939	Tonnen	Krit. 13 S. 50

1 Sekundärdaten über Durchschnittswerte hochgerechnet (ohne Kraftstoffe)

2 Primärdaten über Verbrauchsabrechnungen

3 Emissionsfaktor Bundesmix für 2022 gemäß Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

4 Lokaler Emissionsfaktor für Strom aus erneuerbaren Energien für unsere Baustellen gemäß Herkunftsnachweis Stromanbieter

5 Sekundärdaten und Spend-based-Methode, ohne Internationale Standorte in Brasilien

UNSERE KENNZAHLEN ZU SOZIALES UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG 2023

In diesem Bericht weisen wir die Kennzahlen der Zech Group gemäß **GLOBAL REPORTING INITIATIVE (GRI)** aus, wie sie nach den Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) berichtet werden sollen. Darüber hinaus berichten wir über unsere Kennzahlen, die uns im Rahmen der

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD) gemäß den **EUROPEAN SUSTAINABLE REPORTING STANDARDS (ESRS)** zum Zeitpunkt der Berichterstellung für das Geschäftsjahr 2023 bereits vorliegen.

MENSCHENRECHTE			
ESRS S1-17 Gemeldete Vorfälle von Diskriminierung	0	gesamt	Krit. 17 S. 69
ESRS S1-17 Eingereichte Beschwerden wegen Verstößen gegen soziale und menschenrechtliche Faktoren	0	gesamt	Krit. 17 S. 69
ESRS S1-17 Geldbußen, Strafen und Entschädigungen für (schwere) Verstöße gegen soziale und menschenrechtliche Faktoren	0	€	Krit. 17 S. 69
ESRS S1-17 Vorfälle von (schweren) Menschenrechtsverstößen	0	gesamt	Krit. 17 S. 69
GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN			
ESRS G1-4 Vorfälle von Korruption und Bestechung	0	gesamt	Krit. 20 S. 78
ESRS G1-4 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption oder Bestechung	0	gesamt bzw. €	Krit. 20 S. 78
ESRS G1-4 Entlassungen oder Disziplinarmaßnahmen aufgrund von Korruption oder Bestechung	0	gesamt	Krit. 20 S. 78

1 Beinhaltet alle Einheiten der Zech Group (9.485 Beschäftigte).

2 Beinhaltet nur die zentral verwalteten Einheiten der Zech Group (4.369 Beschäftigte).

PERSONAL

ESRS S1-6¹ Gesamtzahl der Beschäftigten _____ 9.485 Gesamtzahl der zentral verwalteten Beschäftigten _____ 4.369	gesamt gesamt	Krit. 14 S. 58
ESRS S1-6² Mitarbeiterfluktuation _____ 15	%	Krit. 14 S. 58
ESRS S1-6² Dauerhaft Beschäftigte _____ 4.063	gesamt	Krit. 14 S. 58
ESRS S1-6² Befristet Beschäftigte _____ 306	gesamt	Krit. 14 S. 58
ESRS S1-8² Von Tarifverträgen abgedeckte Mitarbeitende _____ 498 Aufteilung der Mitarbeitenden nach Beschäftigungskategorien: → Angestellte _____ 3.228 → Gewerbliche _____ 1.003 → Azubis _____ 138	gesamt gesamt gesamt gesamt	Krit. 14 S. 58
ESRS S1-9² Altersverteilung der Mitarbeitenden nach Altersgruppen: → unter 30 Jahre _____ 807 → 30-50 Jahre _____ 1.963 → über 50 Jahre _____ 1.599	gesamt gesamt gesamt	Krit. 16 S. 66
ESRS S1-6² Geschlechterverteilung der Mitarbeitenden: → Frauen _____ 27 → Männer _____ 73 → divers _____ 0	% % %	Krit. 16 S. 66
ESRS S1-9.66a² Geschlechterverteilung auf oberster Führungsebene: Geschäftsführung (Führungsebene 0) → weiblich _____ 6,9 → männlich _____ 93,1 Hauptniederlassungsleitung (Führungsebene I) → weiblich _____ 14,8 → männlich _____ 85,2	% % % %	Krit. 15 S. 61
ESRS S1-12² Menschen mit Behinderungen: → ab Behinderungsgrad 50 _____ 79 → alle Behinderungen _____ 102	gesamt gesamt	Krit. 15 S. 61
ESRS S1-13² Anzahl der Mitarbeitenden, die an Leistungs- und Laufbahn- beurteilungen der Mitarbeitenden teilgenommen haben: _____ 100	%	Krit. 15 S. 61
ESRS S1-13² Von Arbeitnehmervertretungen abgedeckte Mitarbeitende _____ 24	%	Krit. 16 S. 66
ESRS S1-15² Mitarbeitende, die Recht auf familienbedingten Urlaub haben, und Anteil derer, die familienbedingten Urlaub haben _____ 100	%	Krit. 14 S. 58

B**BIM****Building Information Modeling**

BIM beschreibt eine Arbeitsmethode, die die virtuelle Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauwerken mithilfe von Software ermöglicht.

BIODIVERSITÄT

Biodiversität umfasst die Vielfalt lebender Organismen in einem Ökosystem.

C**CCO****Chief Compliance Officer**

Der CCO verantwortet unser Compliance-Managementsystem.

CM**Compliance Manager**

Die lokalen Compliance Manager sind unsere »Botschafter« für das Thema Compliance in ihrer Einheit.

CoC**Code of Conduct / Code of Conduct für Geschäftspartner**

Unser Code of Conduct leitet das Verhalten gemäß unseren Grundwerten und rechtlichen Anforderungen.

CO₂**Kohlenstoffdioxid**

Kohlenstoffdioxid ist ein Treibhausgas, das zur Erderwärmung beiträgt, indem es in erhöhter Konzentration die Wärmeabstrahlung ins Weltall verhindert.

CO₂e / CO₂Äq**CO₂-Äquivalent**

Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen werden die Emissionswerte aller Gase in CO₂-Äquivalent umgerechnet. Basis ist das jeweilige Klimaerwärmungspotenzial des Treibhausgases im Vergleich zu Kohlendioxid.

CO₂e-Bilanz

Eine CO₂e-Bilanz quantifiziert die Treibhausgasemissionen von Unternehmen, Produkten und Organisationen.

CCF**Corporate Carbon Footprint / CO₂e-Fußabdruck**

Dieser Fußabdruck beschreibt die Gesamtmenge an Treibhausgasemissionen, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums von einem Unternehmen verursacht werden.

CSRD**Corporate Sustainability Reporting Directive**

Die CSRD ist eine EU-Richtlinie, die Unternehmen zur Berichterstattung über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte verpflichtet.

D**DEKARBONISIERUNGSSTRATEGIE**

Eine Dekarbonisierungsstrategie ist ein strategisch ausgearbeiteter Plan, der eine Reihe von Maßnahmen zur Reduktion von unternehmenseigenen Treibhausgasemissionen beinhaltet.

DGNB**Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen**

Die DGNB ist eine Organisation, die sich auf die Entwicklung von Standards und Zertifizierungen für umweltfreundliche und nachhaltige Bauvorhaben konzentriert.

DISKRIMINIERUNG

Diskriminierung bedeutet, dass vermeintlich eindeutige Unterschiede als Grundlage für Ungleichbehandlung dienen, was zu sozialen Benachteiligungen für die Betroffenen führt.

DNK**Deutscher Nachhaltigkeitskodex**

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein Projekt des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung.

E**ERNEUERBARE ENERGIEN**

Erneuerbare Energien nutzen Quellen, die klimaneutral und praktisch unerschöpflich sind, und bieten daher ein enormes Potenzial zur Energieerzeugung.

ESG**Environmental Social Governance**

ESG als englische Abkürzung für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bildet die grundlegenden Säulen der Nachhaltigkeit ab, die Unternehmen in ihrer Geschäftstätigkeit berücksichtigen sollten.

ESRS**European Sustainable Reporting Standards**

Die ESRS sind ein Rahmenwerk, das Unternehmen in der Europäischen Union dabei unterstützt, transparent über ihre Nachhaltigkeitsleistung zu berichten.

EU**Europäische Union**

Die Europäische Union ist eine politische und wirtschaftliche Gemeinschaft von 27 europäischen Ländern, die darauf abzielt, Frieden, Stabilität und wirtschaftlichen Fortschritt in Europa zu fördern.

EUROPEAN GREEN DEAL

Der Green Deal der EU strebt bis 2050 Klimaneutralität an und fördert unter anderem eine nachhaltige Wirtschaft in Europa.

EU-TAXONOMIE

Die EU-Taxonomie ist ein System zur Klassifizierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten in der EU.

G**GCM****General Compliance Manager**

Die General Compliance Manager sind »Botschafter« für das Thema Compliance in ihrer Einheit.

GHG**Greenhouse-Gas**

Greenhouse-Gas ist der englische Begriff für Treibhausgase.

GHG-PROTOKOLL**Greenhouse Gas Protocol**

Das GHG-Protokoll ist ein weltweit anerkannter Standard zur Erfassung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen.

GRI**Global Reporting Initiative**

Das Global Reporting Initiative (GRI) ist eine Organisation, die weltweit anerkannte Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt.

GWP**Global Warming Potential**

CWP ist eine Maßzahl, die angibt, wie stark ein Treibhausgas im Vergleich zu Kohlendioxid zum Klimawandel beiträgt.

I**ILO****Internationale Arbeitsorganisation**

Die ILO ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, die sich für soziale Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeitsbedingungen weltweit einsetzt.

K**KN****Klimaneutralität**

Klimaneutralität bedeutet, ein Gleichgewicht zwischen Kohlenstoffemissionen und der Aufnahme von Kohlenstoff aus der Atmosphäre herzustellen.

KPI**Key Performance Indicators**

Die KPI sind ein Leistungsindikator zur Messung der Wirksamkeit einer Maßnahme.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, Produkte und Materialien in geschlossenen Kreisläufen zu halten.

KWH**Kilowattstunde**

Eine Kilowattstunde ist eine Einheit, die den Verbrauch von Energie über eine Stunde hinweg misst.

L**LEBENSZYKLUS**

Der Lebenszyklus bezieht sich auf die verschiedenen Phasen, die ein Produkt, eine Dienstleistung oder ein System während seiner Existenz durchläuft, von der Entstehung bis zur Entsorgung.

LkSG**Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**

Das LkSG ist eine gesetzliche Regelung, die Unternehmen zur Überwachung und Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards entlang ihrer Lieferketten verpflichtet.

P**PDCA****Plan-Do-Check-Act**

Der PDCA-Zyklus ist ein zyklisches Verfahren zur kontinuierlichen Prozessverbesserung.

S**SDG****Sustainable Development Goals**

Die SDGs sind 17 globale Ziele der UN, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

SMART**Spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert**

SMART-Ziele sind Zielsetzungen, die dazu dienen, klare Leitlinien für die Planung und Umsetzung von Projekten oder Aktivitäten zu schaffen.

T**THG-EMISSIONEN****Treibhausgasemissionen**

Treibhausgasemissionen sind Gase in der Atmosphäre, die die Wärmerückstrahlung von der Erdoberfläche ins Weltall verhindern und so die Erderwärmung verstärken.

HERAUSGEBER

ZECH GROUP SE

Hansator 20
28217 Bremen
www.zech-group.com

KONZEPT UND REDAKTION

ZECH GROUP SE

ABTEILUNG NACHHALTIGKEITSENTWICKLUNG

zxs@zech-group.com
Hansator 20
28217 Bremen

GESTALTUNG UND UMSETZUNG

Büro 7 visuelle Kommunikation, Bremen

BILDER

Zech Group SE
Materialien Europahafenkopf Bremen: Jan Meier

DRUCKEREI

Zertani die DruckGmbH, Bremen

PAPIER

Umschlag: Circleoffset Premium White, FSC-zertifiziert, 250 g/m²
Innenteil: Circleoffset Premium White, FSC-zertifiziert, 120 g/m²

Produziert unter Verwendung von 100 % Ökostrom

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Erhebung und Verarbeitung aller Angaben im Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte mit größter Sorgfalt. Dennoch können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Jegliche zukunftsgerichteten Aussagen wurden aufgrund von gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung getroffen.

HINWEIS

Inhalte dieses Berichts dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung seitens der Zech Group SE verwendet werden.

Bremen, im Juli 2024



3.043 	3.044 	3.045 	3.046 
3.058 	3.059 	3.060 	3.061 
3.073 	3.074 	3.075 	3.076 



Zukunft zusammen schaffen.

